



Pia Foierl



Das Fest der Darstellung des Herrn heißt in manchen Gegenden im Volksmund Mariä Lichtmess. Es wird an das jüdische Reinigungsritual gedacht, dem sich Maria einst unterziehen musste; deshalb ist Maria Lichtmess auch unter Mariä Reinigung bekannt. Auf dem 2. Februar lag außerdem das heidnische Imbolg-Fest, an dem man glaubte, dass die Sonne einen Sprung machen und die Tage von da an wieder länger würden. Aus diesem Grund stand die Kerzenweihe sowie die Lichterprozession im Mittelpunkt von Maria Lichtmess und das Fest erhielt auf diese Weise seinen Namen.

Lichtmess

Licht zur Erleuchtung der Heiden.
Licht für die Völker.
Licht der Welt.

Du Licht,
das uns durch dunkle Zeiten trägt,
das Ängste und Sorgen vertreibt,
das uns Hoffnung in der Bedrängnis gibt
und uns Rettung und Hilfe verspricht.

Du Licht,
das den Neubeginn ankündigt,
das die Schrecken der Nacht verbannt,
das den Morgen anbrechen lässt
und uns durch den Tag begleitet.

Du Licht,
führe uns auch weiterhin durch unser Leben
als Kraftquell auf all unseren Wegen,
als Orientierung und Ziel.
Denn du bist uns Zukunft und Heil.

© Gisela Baltes

Es soll Leute geben, die ihren Weihnachtsbaum schon am 1. Weihnachtsfeiertag entsorgen. Andere wiederum lassen ihre Weihnachtsdekoration bis zum 2. Februar stehen. Angesichts dieser Unterschiede taucht die Frage auf, wann denn nun die Weihnachtszeit offiziell zu Ende ist.

Nach liturgischem Kalender endet die Weihnachtszeit am Fest der Taufe Jesu, das am Sonntag nach Heilig Dreikönig gefeiert wird. Früher allerdings galt vielfach Maria Lichtmess bzw. Darstellung des Herrn am 2. Februar als "Stichtag" für den Abbau des Christbaumes. Dieses Fest wird genau 40 Tage nach Weihnachten gefeiert, denn es erinnert daran, dass Maria und Josef ihren Sohn Jesus entsprechend der jüdischen Tradition 40 Tage nach seiner Geburt zum Tempel brachten, um ihn „vor Gott darzustellen“ d.h. Gott zu weihen. Maria folgte damit zugleich der jüdischen Vorschrift, nach der Frauen 40 Tage nach der Geburt eines Sohnes als unrein galten, und danach ein Reinigungsopfer darbringen mussten.

Die Bezeichnung „Mariä Lichtmess“ kam auf, als man begann, an diesem Tag die für das nächste Jahr benötigten Kerzen zu weihen und zu diesem Zweck Licht(er)messen durchführte. Vom „Licht“ ist auch in der Bibelstelle die Rede. So preist der Prophet Simeon, als er der heiligen Familie im Tempel begegnet, Jesus als das „Licht, das die Heiden erleuchtet“. Das Licht symbolisiert die neue Hoffnung, die durch den Gottessohn in die Welt gekommen ist.

Liebe Mitchristen in unserer Pfarreiengemeinschaft,

der Januar ist vorbei, das Jahr hat begonnen. Jetzt ist auch die Natur langsam wieder am Erwachen. Und nun Anfang Februar werden die Tage wieder heller. Darüber freue ich mich jedes Jahr, das längere Tageslicht tut meiner Seele gut. Wir Menschen nehmen das Licht ganz unterschiedlich wahr. Welches Licht, welche Lichtquelle mögen sie persönlich am liebsten?

Das Licht im Handybildschirm oder das Licht einer Nachttischlampe? Das Licht einer brennenden Kerze oder das Licht eines Lagerfeuers auf einem Zeltplatz? Das Leuchten am Himmel wenn morgens die Sonne aufgeht oder die sanfte Dämmerung am Abend wenn die Sonne untergeht?

Mit unseren Vorlieben sind wir Menschen sehr verschieden. Klar ist jedoch, ohne Licht können wir Menschen nicht leben. Auch wenn wir das Licht nicht sehen, bemerken wir es mit dem Körper, Blinde fühlen die Sonnenstrahlen auf der Haut. Unser Körper reagiert auf die Lichtreize. Schlafforscher haben herausgefunden: unser Wach-Schlaf-Rhythmus wird auch über die Menge an Tageslicht gesteuert, der wir ausgesetzt sind. Das berichtet uns die Naturwissenschaft.

Unser christlicher Glaube weiß um das Licht auf eine andere Art. Gott, den Schöpfer allen Lebens nennen wir unsere Herzenssonne und Jesus unseren Freundschein. Deshalb sind die Feste im Kirchenjahr auch nach dem Lauf der Sonne ausgerichtet. Anfang Februar steht die „Darstellung des Herrn“ im Kalender. Wir nennen das Fest auch „Maria Lichtmess“. Das Lukasevangelium erzählt die Begegnung von Maria und Josef mit Simeon und Hanna im Tempel in Jerusalem. Den Text hören wir an diesem Festtag im Gottesdienst.

Es wird darin berichtet, wie Maria und Josef den kleinen Jesus in den Tempel bringen nach Jerusalem. Das ist in den jüdischen Familien damals so Brauch. Als sie den kleinen Jesus ins Gotteshaus hineintragen, sind da schon zwei alte Menschen

Hanna und Simeon. Die Zwei haben einen festen Glauben und können Gottes Wirken in dieser Welt erkennen. Sie bemerken sofort, dieses Kind ist etwas Besonderes.

Simeon und Hanna freuen sich, sie erkennen in dem Kind den Messias, auf den sie so lange gewartet haben. Sie nennen ihn das Licht der Welt.

So ist es bis zum heutigen Tag geblieben. Jesus ist für alle, die an ihn glauben das Licht ihres Lebens!

In meinem persönlichen Alltag spüre ich das oft nicht so sehr, da gibt es

Schatten, dunkle Stunden und graue Tage. Und ich frage und suche, wo ist mein Licht des Lebens, wo sind Gottes Spuren HEUTE? Sehe ich das Besondere, das Hoffnungsvolle, nehme ich wahr, dass da einer ist, der mich begleitet alle Tage meines Lebens?

Sehen kann ich das nicht immer. Die Welt ist nicht eitel Sonnenschein, wir haben nicht den Himmel auf Erden. Und doch ist da mehr nicht nur Unheilvolles. Ein einziger Lichtschimmer füllt ein ganzes Zimmer, ein einziges Blinken kann Schiffe lotsen.

Manchmal kann ich das Licht spüren im fröhlichen, unbeschwerten Lachen der Kinder. Im „Trotzdem“ beim Engagement von Menschen, die sich nicht von Hindernissen entmutigen lassen und für eine bessere Zukunft kämpfen. Manchmal kann ich das Licht spüren in der Gelassenheit von Menschen, die sich nicht in Hektik und Zeitnot verlieren. Ich spüre das Licht in der Treue von Freunden. Und plötzlich weiß ich im Herzen, dass Du und Ich geborgen sind in Gottes Hand. Dann wird mein Herz licht.

In diesem Sinne wünsche ich uns allen viele unterschiedliche Lichtmomente, die unser Leben reicher machen. Und uns daran erinnern, auch wir können für andere Licht sein!

Ihre Hildegard Weigand
(Pastoralreferentin)



Herzliche Einladung an alle Paare im Pastoralen Raum Gerolzhofen, die 2025 oder 2026 heiraten wollen - und sich bewusst darauf vorbereiten wollen:

TAG ZUR EHEVORBEREITUNG

Unser gemeinsamer Weg

Samstag, 5. April 2025,

9:30 Uhr bis ca. 16:00 Uhr

Steigerwald-Zentrum Handthal
und Baumwipfelpfad Ebrach

Auf der Homepage unserer Diözese heißt es zu den Ehevorbereitungstagen:

Wir laden Sie ein, an einem unserer Seminare teilzunehmen. Sie können hier ...

- ...nicht nur nette Leute und "Gleichgesinnte" kennenlernen, sondern sich vor dem ganzen Trubel auch nochmal bewusst Zeit füreinander als Paar nehmen.

- ...nicht nur erfahren, wie andere über Partnerschaft, Glauben und Ehe denken, sondern auch Ihre eigenen Fragen und Ideen dazu einbringen...

- ... und natürlich noch mehr Positives mitnehmen: Informationen zum Traugottesdienst, Anregungen für die eigene Beziehung und, und, und...

Kosten - inkl. Mittagessen: Pro Paar 60,--€

Ein Anmeldeformular finden Sie auf der Homepage unserer Pfarreiengemeinschaft: <http://pgmarienhein.de/index.php/ehebegleitung>

Oder Sie können sich direkt anmelden beim Pfarrbüro Gerolzhofen:

Tel.: 09382-97520

E-Mail: pfarrei.gerolzhofen@bistum-wuerzburg.de

Pastoraler Raum - Valentinstag



Der Titel eines Buches lautet: „**Leben braucht Segen**“

Gerade der Valentinstag ist ein besonderer Tag für alle Liebenden - und so laden wir alle Verliebten und Liebenden im Pastoralen Raum herzlich ein, sich diesen Segen Gottes für ihre Liebe zusagen zu lassen, sich selbst, ihre Liebe und Partnerschaft unter diesen Segen Gottes zu stellen - bei einem

Gottesdienst am **Freitag, 14. Februar**

19:00 Uhr

Klosterkirche St. Ludwig

Im Anschluss sind Sie wieder zu einem Glas Sekt (oder auch alkoholfrei), einer Begegnung und netten Gesprächen eingeladen!



Veranstaltungen des
Pastoralen Raumes Gerolzhofen und der



Ehe- und Familienseelsorge
in der Region Schweinfurt



Im Heiligen Jahr (und darüber hinaus) soll in unserem Pastoralen Raum die Bischwinder Kappel als geistliches Zentrum dienen - unter dem Motto:

Bischwinder Kapelle Hoffnungsort - inmitten der Felder

Dazu finden verschiedene Gottesdienste und geistliche Angebote statt, auf die immer an dieser Stelle hingewiesen werden soll.

Im Februar und März sind Sie herzlich eingeladen:

„Hoffnungszeit“ - Impulsgottesdienst

25. Februar und 25. März - jeweils 16:00 Uhr
Betrachtung (Lectio divina) / „geistlicher Gang“ durch die Kapelle, in der Form eines „Umkehrgottesdienstes“, oder eines „Psalmgottesdienstes“
anschließend Anbetung und Gelegenheit zum Gespräch / Beichte
18:30 Messfeier

Gottesdienste des Pastoralen Raumes - mit Impuls „Mein Hoffnungsort“

Sonntag, 9.2. 18:00 Uhr mit Priorin Ursula Buske (Schwanberg)
Sonntag, 9.3. 18:00 Uhr mit Landrat Florian Töpfer

sonstige Angebote

Sonntag, 2.2. 18:00 Uhr Marienfeier zu Lichtmess

Pastoraler Raum - Heiliges Jahr, Rom



Es hat etwas gedauert, aber inzwischen liegen die notwendigen Informationen vor:

Zeitpunkt der Reise:

Sonntag, 2.11. bis Samstag, 8.11. 2025
Flug mit ITA Airways (Nachfolger von Alitalia)
Frankfurt 17:55 Rom 19:55
Rom 15:00 Frankfurt 17:05

Unterkunft: Meininger Hotel Roma Termini, Nähe Hauptbahnhof

Programm:

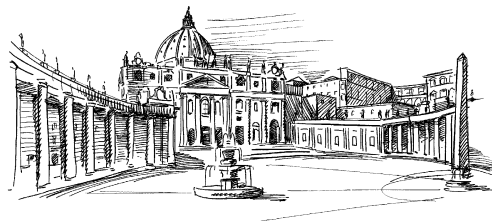
Besichtigungen - Papstaudienz - Gottesdienste in verschiedenen Kirchen
Sachkundige Führungen

Preis: 1.595,-- €

EZ-Zuschlag: 390,-- €

(inkl. Flug, Hotel mit HP, Eintritte, Wochenticket ÖPNV, Reiseleitung)

Anmeldungen liegen in den Kirchen aus - oder sind auf der Homepage pgmarienhein.de



Liebe Leserinnen und Leser unseres Pfarrbriefs, vielleicht wundern Sie sich, dass da oben als Rubrik über dieser und den folgenden sieben Seiten steht: THEMA.

Das hat einen Grund. Wir möchten unseren Pfarrbrief inhaltlich etwas neu ausrichten - aber keine Angst: Nur ein wenig!

Nach dem Titelblatt, dem Text zum Titelbild und dem Vorwort sollen künftig etwa acht Seiten zu einem bestimmten Thema folgen. Im ersten Jahr, das mit dem aktuellen Pfarrbrief beginnt, sollen die Sakramente der Kirche im Mittelpunkt stehen und durch dieses Jahr begleiten:

Februar/März:	Taufe
April/Mai:	Eucharistie / Kommunion
Juni / Juli:	Firmung
August / September:	Ehe
Oktober/November:	Buße-Beichte-Versöhnung und Krankensalbung

Wir hoffen, Sie mit dem jeweiligen Thema neugierig machen zu können und zum Lesen zu animieren.

In diesem Sinn wünsche ich Ihnen viel Spaß beim Lesen!

Ihr Pfarrer Andreas Engert

Der „Stoff“ der Taufe - das Wasser

Wasser schenkt Leben - heißt es so schön, denn ohne Wasser würden alle Pflanzen und Lebewesen innerhalb kürzester Zeit verdorren und würden eingehen. Und doch kann das Wasser auch - wenn zu viel davon da ist - verheerende Schäden an Hab und Gut und Leib und Leben anrichten.

Wasser ist eine Grundvoraussetzung für das Leben: ohne Regen keine Trinkwasserversorgung, keine Landwirtschaft, keine Gewässer mit Fischen zum Verzehr, keine Flüsse zum Gütertransport, keine Industrie.

Ein zu viel davon bewirkt jedoch das Gegenteil: Überschwemmungen verunreinigen das Trinkwasser, Böden werden weggeschwemmt, Schadstoffe werden eingetragen und zerstören den Lebensraum der Fische, Flüsse treten über die Ufer und sind nicht mehr schiffbar.

Diesen „Spagat“ zwischen Nutzen und Schaden mussten die Menschen über Jahrhunderte meistern, aber letztendlich war für sie das Lebensnotwendige, das Lebensspendende des Wassers das, was im Gedächtnis als absolut wichtig und notwendig hängen geblieben ist - und das Wasser hat sich vor allem als Symbol des Lebens durchgesetzt!

In den Mythologien und Religionen der meisten Kulturen ist Wasser von zentraler Bedeutung. Mit den Vorsokratikern begann vor etwa 2.500 Jahren das abendländische Denken als eine Philosophie des Wassers. In vielen Religionen des Altertums wurden Gewässer allgemein und vor allem Quellen, als Heiligtum verehrt. Die ungeborenen Kinder wählte man in Quellen, Brunnen oder Teichen verborgen, aus denen sie die Kindfrauen (Hebammen) holten - oder in anderen Legenden wird diese Aufgabe vom Storch übernommen, dem Klapperstorch!

Nicht nur das Wasser an sich ist ein elementares Element der Taufe, sondern der Taufspender vollzieht eine ganze Reihe von Riten und Handlungen, die voller Symbolik stecken und ihre Bedeutung haben:

- **Übergießen mit Wasser**

Das Übergießen (oder Untertauchen) des Täuflings mit Wasser versinnbildlicht im katholischen Glauben eine vollständige Reinigung, ein vollständiges Abwaschen aller Schuld und Sünde vom jeweiligen Taufbewerber. Das Taufwasser ist dann aber auch Symbol der Auferstehung eines neuen Menschen. So wie Christus gestorben ist und auferstanden, so wird dem Täufling ein neues Leben in der Gemeinschaft der Kirche geschenkt. Der alte Mensch ist mit seinen Sünden untergegangen, ein neuer auferstanden zu neuem Leben.



- **Salbung mit Chrisam**

Chrisam ist eine Mischung aus Olivenöl und Balsam und wird jedes Jahr neu vom Bischof am Gründonnerstag für die ganze Diözese geweiht. Olivenöl nährt, kräftigt, reinigt, heilt und leuchtet. Die Salbung mit Öl bedeutet aber nicht nur Reinigung, Kräftigung und Heilung (nicht umsonst streichen wir eine Salbe auf eine Wunde, wenn wir uns verletzt haben und Heilung erwarten), sondern sie gibt auch Kraft, Macht und Glanz. Zur Zeit der Bibel wurden die Könige und Propheten mit Chrisam gesalbt zum Zeichen ihrer Würde und ihres besonderen Amtes. Die Täuflinge werden vom Priester gesalbt, um auszudrücken, dass sie in Gottes Augen so viel zählen wie Könige. Außerdem gehören sie durch die Taufe zu Jesus Christus. „Christus“ bedeutet übersetzt „der Gesalbte“. Ein Christ ist also ein Gesalbter. Er ist auch ein Prophet, denn jeder Christ soll seinen Glauben mit anderen teilen.



- **Taufkleid**

Das Wichtigste am Taufkleid ist seine Farbe - WEISS!

Das weiße Kleid ist ein Zeichen dafür, dass der Täufling durch die Taufe sozusagen neu geschaffen wird. Die weiße Farbe ist ein Symbol der Unschuld und der Reinheit. So wie das Gewand hell und ohne Flecken ist, ist auch der Getaufte ohne Fehler und Schuld. Nach der Taufe gehört der Getaufte ganz eng zu Christus. Im Galaterbrief heißt es: „Ihr alle, die ihr auf Christus getauft seid, habt Christus als Gewand angelegt“ (Galater 3, 27). So wie das Hemd wärmt und schützt, so wärmt und schützt auch der Glaube.

Zur Zeit der Urkirche wurde übrigens nur einmal im Jahr, in der Osternacht getauft - und im Normalfall Erwachsene. Diese bekamen als Zeichen ihres neuen Lebens als Christen ein weißes Gewand, das sie dann die ganze Woche über getragen haben. Und von diesem Gewand leitet sich dann der Begriff des „Weißen Sonntags“ ab - der hat von seinem Sinn und Ursprung mit der Erstkommunion eigentlich gar nichts zu tun!

- **Taufkerze**

Die Taufkerze ist ein Zeichen dafür, dass mit Jesus das Licht in die Welt gekommen ist. Deshalb wird sie auch an der Osterkerze angezündet. Jesus ist das Licht der Welt. Von ihm her wird auch unser Lebensweg erhellt. Die Taufkerze bringt jetzt das Licht zu dem neu getauften Menschen.

Wer sich in den ersten Jahrzehnten des Christentums taufen ließ, tat dies wohl im Glauben daran, noch zu Lebzeiten die Wiederkunft Jesu Christi zu erleben.

Bei den apostolischen Vätern in den ersten Jahrhunderten verschob sich der Charakter der Taufe zu einem „gesetzlich verstandenen Eintrittsritus“ in die Kirche. Die Wassertaufe wurde nun als Abwaschung der bis dahin begangenen Sünden verstanden. Allerdings war diese Reinigung von begangenen Sünden in der Taufe nur ein einziges Mal im Leben möglich. Für die nach der Taufe begangenen Sünden mussten andere Wege gefunden werden: Gute Werke tun, Beichten, Verzichten, Tauf-Aufschub bis zum Lebensende, „Blut-Taufe“ durch einen Tod als Märtyrer (die mehrmalige Lossprechung in der Beichte entwickelte sich erst im Laufe der Jahrhunderte)!

Ab dem ausgehenden 2. Jahrhundert wurden die Täuflinge in Rom und Nordafrika vor allem in der Feier der Osternacht getauft, um das Sterben des alten Menschen und das Auferstehen des neuen mit Jesus Christus zu verdeutlichen.

Im Urchristentum geschah die Taufe vermutlich durch vollständiges Untertauchen des Täuflings in kaltem, fließendem Wasser. Bis etwa zum 12. Jahrhundert war das Untertauchen durchaus eine übliche Taufform auch in der römisch-katholischen Kirche. Wo dies nicht möglich war, konnte jedoch bereits im ersten oder zweiten Jahrhundert durch Übergießen mit Wasser getauft werden. Schon in der frühmittelalterlichen fränkischen Kirche und sicher auch in Teilen Italiens war das Übergießen allerdings bereits früher gängige Praxis, wie die erhaltenen Bild Darstellungen seit dem 4. Jahrhundert und die archäologischen Befunde zeigen.



Darstellung der Taufe Christi auf dem Taufbecken von Dalby (Schonen)

Das wesentliche, äußerlich sichtbare Element der Taufe ist das Wasser. Die Taufform des Urchristentums, die durch Untertauchen das „Begrabenwerden und Auferstehen mit Jesus Christus“ symbolisiert, wird heute noch in den Ostkirchen und anderen christlichen Konfessionen praktiziert.



Taufbecken zum Hinabsteigen und Untertauchen - St. Maria Magdalena, Bochum-Höntrop

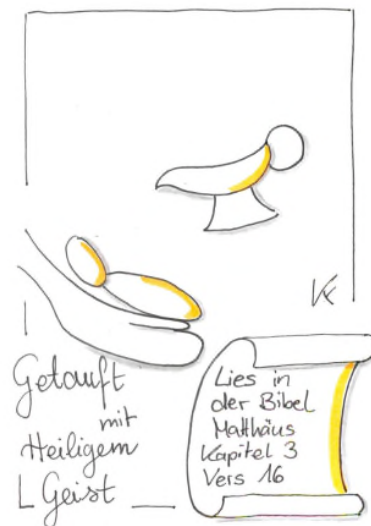
Die Deutsche Bischofskonferenz hat in diesem Zusammenhang erklärt: „Man kann durch Untertauchen oder durch Übergießen taufen. Die Taufe durch Untertauchen ist besser geeignet, die Teilnahme am Tod und an der Auferstehung Christi auszudrücken. In unseren Verhältnissen wird es im Allgemeinen bei der Taufe durch Übergießen bleiben.“ Die Ostkirchen halten allerdings auch bei Kleinkindern an der Taufe durch Untertauchen fest, führen sie aber erst durch, wenn das neugeborene Kind kräftig genug ist.

Der Kirchenvater Augustinus sah in der Taufe das Handeln Jesu als „sichtbares Wort“ und „unsichtbare Gnade“, die in der „sichtbaren Taufhandlung“ die „Heilwirkung“ vollbringen. Die sakramentale Handlung prägt dem Täufling den „Charakter“ des neuen Menschen ein, wie ein Stempel der Münze. Augustinus formulierte die Lehre von der Taufe „als Heilmittel gegen die Erbsünde“ und begründete die Verpflichtung zur Kindstaufe innerhalb der römischen Kirche.

Als katholische Reaktion auf die evangelischen Tauflehren ist die Neuformulierung der scholastischen Lehre auf dem Konzil von Trient. Dort wurde erstmals beschlossen, die Kindertaufe zur Verpflichtung nach kirchlichem Verständnis zu machen. Sie sollte demnach die Aufnahme in die Religionsgemeinschaft symbolisch darstellen, nach der die Kinder allmählich durch die christliche Lehre „wissend“ herangebildet werden sollten.

Die Taufe der Gegenwart basiert in den verschiedenen christlichen Konfessionen auf derselben Grundlage. Im theologischen Verständnis der Taufe sind sie jedoch nicht einig. Dies führte unter anderem zu verschiedenen Ausführungsformen, Vorbedingungen und Annahmen der Folgen der Taufe.

Für die katholische Kirche setzt jede Taufe den christlichen Glauben voraus. Kleine Kinder werden im Glauben der Kirche getauft, wenn ihre Erziehung im christlichen Glauben als gewährleistet anzunehmen ist. Eine Frage nach dem Glauben dieser Kinder oder ein stellvertretendes Glaubensbekenntnis erfolgen im heutigen Taufgottesdienst nicht mehr; vielmehr werden die Eltern nach ihrem eigenen Glauben befragt, und der „Glaube der Kirche“ wird von der versammelten Gemeinde im Apostolischen Glaubensbekenntnis bekannt. Kinder im Schulalter können wie die Erwachsenen die Taufe nur dann empfangen, wenn sie vor dieser ihren eigenen Glauben öffentlich bekannt haben.



Hallo liebe Yvonne Bauer, du bist Taufkatechetin, welche Funktion hast du bei der Vorbereitung für die Taufe?

Wir Taufkatecheten besprechen an zwei Abenden mit den Eltern und Paten bzw. Patinnen die Bedeutung und der Ablauf der Taufe. Dabei geben wir zum einen theoretische Informationen beispielsweise zu den verschiedenen Taufsymbolen, zum anderen laden wir aber auch ein, sich im Austausch miteinander mit dem Sakrament der Taufe auseinanderzusetzen und Gedanken sowie Erfahrungen mit dem eigenen Glauben einzubringen.

Was bewegt dich das zu tun?

Ich möchte dazu beitragen, dass die Institution Kirche nahbar und vor allem erfahrbar wird. Kirche sind nicht nur die Leitungs- und Verantwortungsträger sondern wir alle. Das bedeutet für mich, dass wir alle das kirchliche Leben gestalten können. Als Taufkatechetin möchte ich ein authentisches Bild der christlichen Gemeinschaft vermitteln und den Familien Impulse geben für einen gelebten Glauben im Alltag.

Gibt es so etwas wie das schönste Erlebnis aus deiner Zeit als Taufkatechetin?

Bei der Frage nach der Motivation und den Beweggründen, warum Eltern ihr Kind taufen lassen, gibt es oft sehr bewegende und berührende Erzählungen zu den eigenen Glaubenswegen der Eltern und Paten/Patinnen oder auch zu Hoffnungen und Wünschen,

die sie mit der Taufe ihres Kindes verbinden. Das sind immer wieder schöne und bereichernde Erlebnisse für mich.

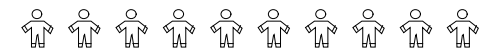
Das Wichtigste bei der Taufe ist für dich?

Das Wichtigste für mich ist die Symbolik, dass das Kind mit der Taufe in die christliche Gemeinschaft aufgenommen wird und damit wir alle Verantwortung tragen, dass es in einer lebendigen Glaubensgemeinschaft aufwachsen kann.

Hast du einen Herzenswunsch für die Gemeinschaft der getauften Christen und Christinnen?

Unsere Kirche braucht das lebendige Miteinander und mein Herzenswunsch ist, dass wir unser Christsein sichtbar machen und die christlichen Werte im Alltag miteinander leben.

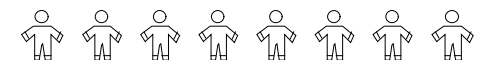
Vielen Dank!



Neben dem Statement von Yvonne Bauer als Taufkatechetin aus unserer Pfarreiengemeinschaft war es uns auch wichtig, Eltern zu Wort kommen zu lassen, die erst im letzten Jahr ein Kind haben taufen lassen - oder im nächsten Jahr ein Kind taufen lassen wollen. Spannende Antworten:

Für uns ist die Taufe vor allem die Zusage der Liebe und der Segen Gottes. Die Geburt unseres Sohnes Mats war ein Wunder und zugleich ein großes Geschenk. Wir wollten Mats gerne in eine Gemeinschaft aufnehmen und haben uns so für die Taufe entschieden.

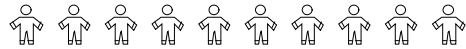
Nicolas u. Vroni Wirsching - mit Mats Stammheim





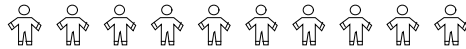
Wir haben unsere Tochter Hanna taufen lassen, dass sie durch ihren Glauben an Gott nie alleine sein wird, dass sie in ihrem Leben auch in schlechten Zeiten nie die Hoffnung verliert.

Fam. Jasmin u. Manuel Königer - mit Hanna, Zeilitzheim



Ich lasse mein Kind taufen, weil ich es wichtig finde, bei meinem Kind den Grundstein für den christlichen Glauben zu legen. Die Tradition der Kindertaufe bedeutet für mich, dass mein Kind von klein auf den Glauben kennenlernt durch die Familie und die Kirche. Als Erwachsener muss es dann selbst entscheiden, ob es den Glauben lebt.

Frau Anika Düring aus Sulzheim - mit Patrick und Henry



Wir haben uns entschlossen unseren Samuel taufen zu lassen, damit er in der gleichen christlichen Tradition aufwächst, wie

wir es auch kennen und schätzen gelernt haben. Die Taufe ist das erste und ein uraltes Ritual, mit dem die christliche Tradition begann. Auch wenn mal die eigene Kraft nicht mehr ausreicht, soll unser Samuel wissen, da ist noch Gott, der sich immer um ihn kümmert. Der ihn bedingungslos liebt und immer für ihn da ist. Außerdem ist uns die Gemeinschaft sehr wichtig. Gerade in der schnelllebigen Zeit soll Samuel Gemeinschaft erfah-

ren sowie andere Kinder u. Erwachsene kennenlernen und mit ihnen wachsen. Niemand möchte alleine sein und wir wünschen unserem Samuel auf seinem Glaubensweg, egal ob später im Kommunion- oder Religionsunterricht oder auch sonntags in der Kirche, dass der Glaube nicht nur trösten kann, sondern auch den Frieden und die Liebe Gottes in sich trägt. Auf seinem Lebensweg muss er zwar seine eigenen Erfahrungen selbstständig machen, dennoch wollen wir ihm den bestmöglichen Rahmen dafür mitgeben.

Jens u. Nhung Reiser - mit Samuel, Herlheim



Die Taufe war für uns wichtig, weil wir wollten, dass unsere Tochter unter dem Schutz Gottes steht.

Kristina u. Oliver Ross - mit Rika Kolitzheim



Die Taufe ist eine Art Fundament für den Glauben in der Familie. Wir selbst glauben, dass es jemanden wie Gott gibt auf den man hoffen und vertrauen kann auch in schwierigen Situationen. Uns ist wichtig die Gemeinschaft, das familiäre sowie die Tauferneuerung mit dem Sprechen des Glaubensbekenntnisses. Für den Täufling selbst das Übergießen des gesegneten Wassers. Ein Zeichen, dass es auch ein Leben nach dem Tod gibt. Ich freue mich über die Taufe meines Kindes, weil wir als Familie enger verbunden werden - wie eine Art Band das nun um uns liegt, uns schützt und zusammenhält, egal was kommt.



Christina u. Marco Ott - mit Moritz Zeilitzheim

Sie haben ein Kind bekommen? Herzlichen Glückwunsch! Wenn Sie Ihr Kind taufen lassen möchten, freut uns das sehr. Zum Ablauf hier ein paar Informationen:

Beim ersten Kind treffen sich im Pastoralen Raum Gerolzhofen alle Eltern zu zwei **katechetischen Abenden**, das dritte Treffen ist dann individuell mit dem jeweiligen Taufspender. Beim zweiten oder jedem weiteren Kind können Sie selbstverständlich erneut an diesen Abenden teilnehmen und von Ihren persönlichen Erfahrungen berichten und diese Abende bereichern!

Ort und Zeit für diese beiden Abende ist jeweils um 19:30 Uhr im Pfr.-Hersam-Haus, Salzstraße 13, Gerolzhofen
Dauer pro Abend ca. ein bis eineinhalb Stunden.

Als Termine sind geplant:

05.02.25	12.02.25
05.03.25 (<i>Aschermittwoch</i>)	12.03.25
02.04.25	09.04.25
07.05.25	14.05.25
04.06.25	11.06.25

Taufen sind möglich jeweils an den Sonntag-Nachmittagen um 14:30 Uhr - oder in jeder Messfeier, egal ob am Sonntag oder im Gottesdienst an den Werktagen. Den Termin für die Taufe machen Sie bitte mit dem jeweiligen Taufspender (Pfr. Engert oder Pfr. Ikejama) direkt aus.

Bitte nehmen Sie zur Terminabsprache einfach Kontakt mit einem unserer Taufspender auf - oder wenden sich an Ihr jeweiliges Pfarrbüro!



Firmung

Segel Setzen - Firmvorbereitung 2025



Die Vorbereitung auf die Firmung 2025 beginnt. Wir laden alle Jugendlichen, die zwischen August 2010 und August 2011 geboren sind, ein das Sakrament der Firmung zu empfangen und sich darauf vorzubereiten. Wie die Firmvorbereitung abläuft erfahrt ihr bei unserem Info-Treffen, zu dem sowohl die Eltern, als auch die Firmlinge eingeladen sind.

Maximilian Heuring

Beim QR-Code können alle wichtigen Infos abgerufen werden



Unter dem Motto: **„Kommt her und esst!“** und anhand der Geschichte vom wunderbaren Fischfang bei der Erscheinung des Auferstandenen am See Genesareth versuchen die Kommunionkinder, dem Geheimnis auf die Spur zu kommen, was es heißt, von Jesus zum Mahl eingeladen zu werden.



	Elternabend		
Montag, 3.2.	20:00	Stammheim	
3. Gemeinschaftstreffen			
Thema „Wort Gottes“			
Mittwoch, 12.2.	15:00	Zeilitzheim	
Donnerstag, 13.2.	15:00	Mönchstockheim	
Freitag, 14.2.	15:00	Lindach	
4. Gemeinschaftstreffen			
Thema: „Eucharistie“			
Mittwoch, 12.3.	15:00	Kolitzheim	
Donnerstag, 13.3.	15:00	Sulzheim	
Freitag, 14.3.	15:00	Stammheim	

Dann wollen sich unsere Kommunionkinder natürlich ihren Gemeinden auch vorstellen, dass Sie alle wissen, wer überhaupt zur Erstkommunion geht:

Alitzheim - Vorstellungsgottesdienst am Sonntag, 23.2. - 9:00 Uhr
Christoph Eck, Jonathan Solf, Merle Schmitt (Mönchstockheim)

Sulzheim - Vorstellungsgottesdienst am Sonntag, 16.2. - 10:30 Uhr
Lias Ament, Jonas Baum, Lea Bühler, Toni Feichtinger, Niklas Löser, Judith Nöller, Leandra Perciu, Jette Stockleb, Nina Endres (Bischwind)

Herlheim - Vorstellungsgottesdienst am Sonntag, 16.2. - 9:00 Uhr
Janine Fuchs

Kolitzheim - Vorstellungsgottesdienst am Sonntag, 9.2. - 09:00 Uhr
Bastian Dotzel, Anna Kuchenmeister, Lenny Röder, Alea Wirsching

Zeilitzheim - Vorstellungsgottesdienst am Sonntag, 9.2. - 10:30 Uhr
Sebastian Hundt, Anna Möblein, Andreas Pohli, Mailo Zethner

Lindach - Vorstellungsgottesdienst am Samstag, 8.2. - 18:30 Uhr
Esther Englert, Leya Hellert

Stammheim - Vorstellungsgottesdienst am Sonntag, 23.2. - 10:30 Uhr
Lina Binzenhöfer, Helene Graf, Amalia Hillenbrand, Henry Köhn, Fritz Prowald, Mathilda Prowald, Jakob Schömig

Begleiten wir unsere künftigen Kommunionkinder auf ihrem Vorbereitungsweg mit unserem Gebet - und wünschen viel Freude bei der Vorbereitung!

Der Hl. Blasius, der „Bischof mit dem erbarmenden Herzen“.

Der Heilige wurde „Bischof mit dem erbarmenden Herzen“ genannt, was von großer Beliebtheit beim Volk zeugt.

Der heilige Blasius lebte in den Zeiten der grausamen Christenverfolgung des dritten und vierten Jahrhunderts.

Auch zu den 14 Nothelfern gehört der heilige Blasius, es ranken einige Legenden um den Heiligen.

Über das Leben des Bischof Blasius aus dem armenischen Sebaste (Türkei) ist wenig bekannt.

Er starb 316 als Märtyrer durch Christenverfolger.

Anfang Februar wird in unseren Pfarreien der Blasiussegen gespendet. Hierbei wird gesprochen:

„Der allmächtige Gott schenke dir Gesundheit und Heil. Er segne dich auf die Fürsprache des heiligen Blasius durch Christus, unseren Herrn“.

Und:

„Der Herr behüte dein Leben. Auf die Fürsprache des heiligen Blasius segne dich der allmächtige Gott“.

Der Segen wird in der katholischen Kirche in dieser Weise seit dem 16. Jahrhundert gespendet.



Mit zwei gekreuzten Kerzen wird der Blasiussegen erteilt.

Blasiussegen in unseren Pfarreien
(siehe Gottesdienste)

Fasching

Neuzeit:

1729 am Donnerstag vor Karneval sprangen und tanzten die Nonnen im Kölner Kloster St. Mauritius in weltlicher Verkleidung durch die Hallen. Vermutlich war das die erste Weiberfastnacht.

Französische Besatzer untersagten die Fastnacht am 12. Februar 1795 in Köln, erlaubten sie jedoch ab 28. Januar 1804 wieder.

In der heutigen Zeit fällt es manchem vielleicht schwer, am Fasching einmal unbeschwert zu sein und von Herzen zu lachen, angesichts der Kriege, Terroranschläge, Feuerbrunst, Erdbeben usw. es gibt schon viel Elend in der Welt.

Und trotzdem wollen wir versuchen, die Heiterkeit und vor allem das Lachen nicht zu vergessen, hauptsächlich soll es von Herzen kommen.

Denn es gibt nichts schöneres als ein lachendes Gesicht.





Wann und wo in unseren Pfarreien der Weltgebetstag stattfindet lesen Sie bitte bei den Gottesdiensten nach.

Christinnen der Cookinseln - einer Inselgruppe im Südpazifik, viele, viele tausend Kilometer von uns entfernt - laden ein, ihre positive Sichtweise zu teilen: wir sind „wunderbar geschaffen!“ und die Schöpfung mit uns.

Ein erster Blick auf die 15 weit verstreut im Südpazifik liegenden Inseln könnte dazu verleiten, das Leben dort nur positiv zu sehen. Es ist ein Tropenparadies und der Tourismus der wichtigste Wirtschaftszweig der etwa 15.000 Menschen, die auf den Inseln leben. Trotz zum Teil auch problematischer Missionierungserfahrungen wird der christliche Glaube auf den Cookinseln von gut 90 Prozent der Menschen selbstverständlich gelebt und ist fest in ihre Tradition eingebunden. Die Schreiberinnen verbinden ihre Maorikultur, ihre besondere Sicht auf das Meer und die Schöpfung.

Die Christinnen der Cookinseln sind stolz auf ihre Maorikultur und Sprache, die während der Kolonialzeit unterdrückt war. Und so finden sich Maoriworte und Lieder in der Liturgie wieder. Mit *Kia orana* grüßen die Frauen—sie wünschen damit ein gutes und erfülltes Leben.

Nur zwischen den Zeilen finden sich in der Liturgie auch die Schattenseiten des Lebens auf den Cookinseln. Es ist der Tradition gemäß nicht üblich, Schwächen zu benennen, Probleme aufzuzeigen, Ängste auszudrücken. Selbst das große Problem der Gewalt gegen Frauen und Mädchen wird kaum thematisiert. Expert*innen bezeichnen die häusliche und sexualisierte Gewalt als „most burning issue“. Auch die zum Teil schweren gesundheitlichen Folgen des weit verbreiteten massiven Übergewichts vieler Cookinsulaner*innen werden nur andeutungsweise in der Liturgie erwähnt.

„wunderbar geschaffen!“ sind diese 15 Inseln. Doch ein Teil von ihnen - Atolle im weiten Meer- ist durch den ansteigenden Meeresspiegel, Überflutungen und Zyklone extrem bedroht oder bereits zerstört. Welche Auswirkungen der mögliche Tiefseebergbau für die Inseln und das gesamte Ökosystem des (Süd-) pazifiks haben wird, ist unvorhersehbar. Auf dem Meeresboden liegen wertvolle Manganknollen, die seltene Rohstoffe enthalten und von den Industrienationen höchst begehrt sind. Die Bewohner*innen der Inseln sind sehr gespalten, was den Abbau betrifft - zerstört er ihre Umwelt oder bringt er hohe Einkommen.



John Blankers

Fasten für die Gerechtigkeit

Schokolade ist eine Köstlichkeit - hinter der oft eine brutale Geschichte steht.

Rund 1,5 Millionen Kinder arbeiten bis heute unter ausbeuterischen Bedingungen auf den Kakaoplantagen allein in den beiden Hauptanbauländern Côte d'Ivoire und Ghana. Und das obwohl die Schokoladenindustrie sich zum Ziel gesetzt hatte, die Kinderarbeit im Kakaobau bis 2020 um 70 Prozent zu reduzieren. Geschätzte 10.000 Kinder sind außerdem Opfer von Kinderhandel und Sklaverei. Die Kinder haben nichts von der Köstlichkeit außer Schmerz und Tränen. Und wir „verfüttern“ ihre Zukunft. Fasten heißt, nicht nur in der Fastenzeit auf gerechte Produktionsbedingungen zu achten, damit Schokolade für alle ein Genuss wird.

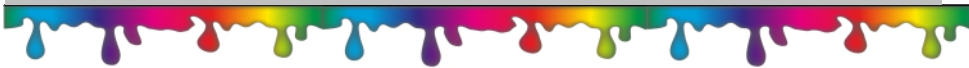


„Luft holen! Sieben Wochen ohne Panik“

Unter diesem Motto steht die Fastenaktion 2025. Vom ersten bis zum letzten Atemzug - unser ganzes Leben hängt davon ab, dass wir Luft holen. Rund 20.000 Mal am Tag atmen wir ein und aus, versorgen unseren Körper mit Sauerstoff, beeinflussen unseren Herzschlag und sogar die Stimmung. Dabei leben wir in atemlosen Zeiten. Gewalt und Hass sorgen uns. Panik verbreitet sich und treibt uns in die Enge. Eine Sprache der Dauerempörung macht uns taub. Immer schwerer wird es, ruhig zu atmen und sich dieser Überwältigung zu entziehen. Die Suche nach dem, was wir wirklich brauchen, die Frage nach den Quellen unseres Trostes und unserer Freude brauchen Zeiten des Luftholens.

Am 5. Fastensonntag, 6. April 2025, ist auch wieder der Misereor-Sonntag. Im nächsten Pfarrbrief liegen wieder die gewohnten Spendentütchen bei. Schon jetzt die Bitte: Unterstützen Sie das deutsche Hilfswerk Misereor in seiner Arbeit, eine gerechtere Welt zu schaffen und den Menschen hilfreich unter die Arme zu greifen - als Hilfe zur Selbsthilfe - die dies dringend nötig haben!





Im Jahr 2020/2023 hatten wir für die Fastenzeit die Aktion „Schätze des Lebens“ gestartet, uns auf die Suche gemacht nach den Dingen, Personen, Momenten, die für uns ganz persönlich unsere Schätze waren. In diesem Jahr lassen wir uns berühren von den

Farben des Lebens.

Farben sind seit jeher verbunden mit bestimmten Bedeutungen, wecken bestimmte Gefühle, verbinden wir mit bestimmten Situationen, Erinnerungen - etc. An den **Sonntagen der Fastenzeit - jeweils um 19:00 Uhr** wollen wir uns wieder auf die Suche machen - unser Leben betrachten in seinen Facetten und Farben.

- | | | |
|-------------------------|---------------------------|----------------|
| Sonntag, 9. März 2025 | 19:00 Uhr
GRÜN | Herlheim |
| Sonntag, 16. März 2025 | 19:00 Uhr
BRAUN | Kolitzheim |
| Sonntag, 23. März 2025 | 19:00 Uhr
ROT | Lindach |
| Sonntag, 30. März 2025 | 19:00 Uhr
BLAU | evtl. Sulzheim |
| Sonntag, 6. April 2025 | 19:00 Uhr
MINT | Mönchstockheim |
| Sonntag, 13. April 2025 | 19:00 Uhr
BUNT | Stammheim |

Wo nicht anders angegeben, finden die Termine und Treffen in der Kirche statt - und im Anschluss daran sind Sie natürlich wieder eingeladen zum „Nachklang“ - sich auszutauschen über die Farbe und was die gehörten Gedanken in Ihnen ausgelöst und bewirkt haben - oder einfach so ein bisschen zu plauschen, mal mit, mal ohne Getränk!

HERZLICHE EINLADUNG

Bibelkreis - „Lectio Divina“

Bibel lesen mit Herz und Verstand

Herzliche Einladung unserem **Bibelkreis**. Unter dem Motto *"Pilger der Hoffnung"* steht das Heilige Jahr 2025. Bei unsren Treffen wollen wir uns von biblischen Texten für unseren Weg durch das Jahr bereichern lassen und uns in die "lectio divina" - eine besondere Form der Schriftlesung - einüben. Die Treffen sind voneinander unabhängig und können auch einzeln besucht werden.

Termine, jeweils ein **Montag, 20:00 Uhr - 21:00 Uhr**

- 03.02., Stammheim, Pfarrjugendheim
- 17.02., Sulzheim, Pfarrzentrum
- 10.03., Stammheim, Pfarrjugendheim
- 24.03., Sulzheim, Pfarrzentrum
- 07.04., Stammheim, Pfarrjugendheim



Bitte vorher anmelden bei Maximilian Heuring - siehe S. 47

	Misereor		Adveniat	
	2023	2024	2023	2024
Alitzheim Kinderopfer	33,16	234,10	40,39	274,50 84,00
Herlheim Kinderopfer	234,88	113,90 7,00	122,50 29,50	123,00 25,51
Kolitzheim Kinderopfer	89,95	160,59 -	257,20 15,18	238,54 104,05
Lindach	506,50	443,50	295,30	203,65
Mönchstockheim	81,40	85,40	241,00	278,92 30,00
Stammheim Kinderopfer	706,00	359,00 19,00	905,00	531,00 136,00
Sulzheim	155,70	253,42	340,00	713,03 61,50
Zeilitzheim	107,40	172,08	428,90	212,41

	Sternsinger		Kirchgeld (incl. Spenden)	
	2024	2025	2023	2024
Alitzheim	1015,00	1143,00	2.238,10	2371,60
Herlheim	924,30	886,72	3.348,00	3.364,00
Kolitzheim	1.610,20	1.454,80	2.339,00	2.223,00
Lindach	1.128,36	1.128,00	1.171,00	970,05
Mönchstockheim	974,00	900,00	2.223,20	2.122,60
Stammheim	2.100,00	2.200,00	3.531,00	806,00
Sulzheim	1350,20	1.635,94	3.146,28	2.068,36
Zeilitzheim	1.355,70	1.647,40	2.280,00	2.210,00

Ein herzliches Vergelt's Gott allen, die durch ihre Spenden Solidarität mit den Armen gezeigt haben - und allen, die durch ihr Kirchgeld einen Beitrag geleistet haben, dass unsere Pfarrgemeinden auch weiterhin in der Lage sind, ihre Ausgaben zu schultern und Aufgaben zu erfüllen.

Vergelt's Gott



KinderKirche

Ab 2025 wird an jedem 3. Sonntag im Monat eine KinderKirche in unserer PG stattfinden (Ausnahme: August und September). Diese Gottesdienste sind passend für Kinder und ihre Eltern gestaltet – und auch laut hörbare Kinderstimmen ausdrücklich erwünscht. Wir laden alle Familien herzlich ein zu diesen Gottesdiensten zu kommen – auch wenn sie nicht im eigenen Dorf stattfinden.

Termine

09.02.	10:30	Mönchstockheim
16.03.	10:30	Stammheim
18.04. (Karfreitag)	10:00	Zeilitzheim - Kinderkreuzweg
20.04. (Ostersonntag)		Gottesdienste in den einzelnen Gemeinden
18.05.	10:30	Kolitzheim
15.06.	10:30	Lindach
20.07.	10:30	Alitzheim
19.10.	10:30	Stammheim
16.11.	10:30	
24.12. (Heiligabend)		Kinderkrippenfeiern in den einzelnen Gemeinden

Ewige Anbetung



Am Samstag, 26. Oktober 2024 haben die Gemeindeteams und Pfarrgemeinderäte unserer Pfarreiengemeinschaft im Steigerwaldzentrum Handthal einen Klausurtag verbracht - um aktuelle Entwicklungen und Herausforderungen zu erörtern, die uns in unseren Gemeinden beschäftigen.

Ein Punkt dabei war die Frage der **Ewigen Anbetung** und wie es damit weitergehen wird.

In allen acht Gemeinden der Pfarreiengemeinschaft ist dieselbe Tendenz festzustellen:

Es kommen immer weniger Beterinnen und Beter!

Daher wurde angedacht, die Anbetungen künftig folgendermaßen zu gestalten: 1) es gibt weiterhin in jeder Gemeinde eine Ewige Anbetung - aber jeweils nur noch eine Betstunde.

Beginn ist jeweils um 18:30 Uhr mit einer Messfeier - und im Anschluss daran findet eine klassisch-traditionelle Betstunde statt.

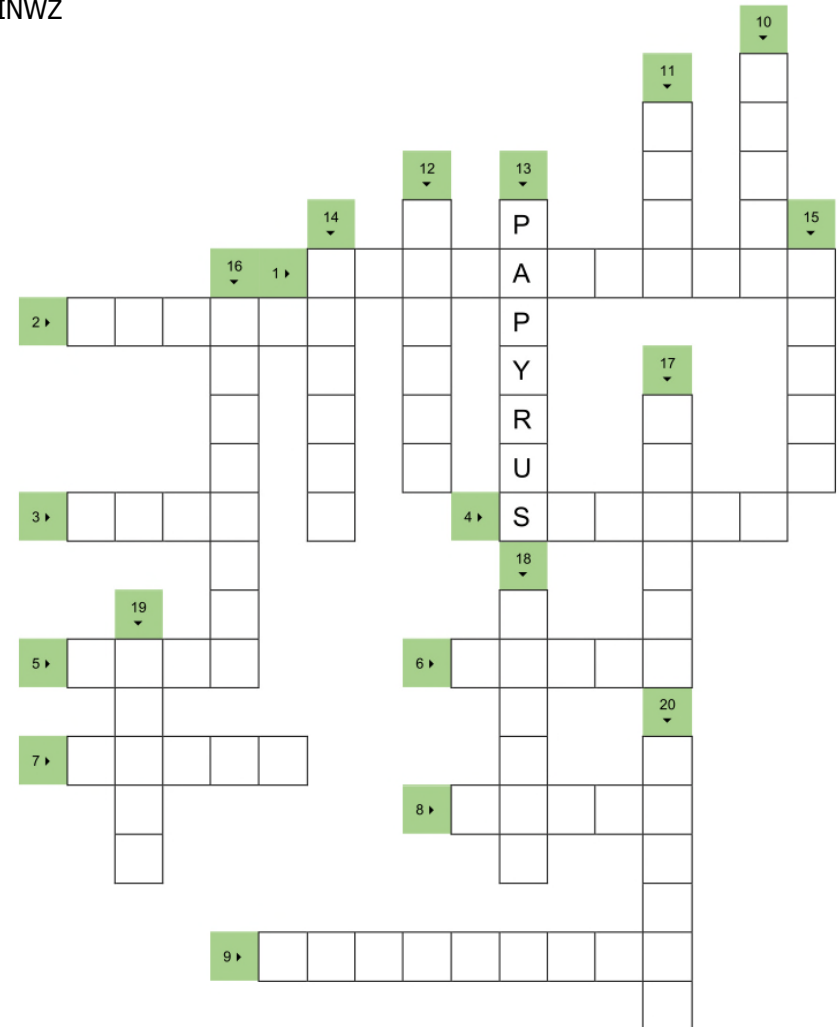
2) Ein Vorbereitungsteam gestaltet einmal im Jahr einen Anbetungs-Nachmittag bzw. -Abend mit besonderen Betstunden. Hierfür muss noch ein Termin gefunden werden und Interessenten für die Gestaltung.



In der Bibel werden viele Pflanzen genannt: ein brennender Dornbusch, die Lilie auf dem Feld, die Palmzweige beim Einzug nach Jerusalem, das kleine Senfkorn Hoffnung und viele andere mehr.

20 dieser Pflanzen verstecken sich in dem Rätsel. Um es zu lösen, müssen zunächst die alphabetisch sortierten Buchstaben der Lösungsworte in die richtige Reihenfolge gebracht und dann in das Rätselgitter eingetragen werden. Ein Lösungswort befindet sich bereits dort.

1 AAEEFGLNPRT 2 AAIEKZ 3 EORS 4 AAFNRS 5 AELO 6 EIILL 7 BCHSU 8 EEFGI 9 ABEEELMRU 10 EHIRS 11 OPSY 12 ADELNMN 13 APPRSUY 14 EEGRST 15 EILNS 16 EEPSSYZ 17 EHMRRY 18 DEILST 19 ACHLU 20 EEINWZ





„Darf ich Ihnen in den Mantel helfen?“, fragt der galante Herr die Dame am Ende der Party. „Ja, gerne“, antwortet sie, „ich hoffe aber, Sie bekommen deshalb keinen Ärger.“ – „Warum sollte ich?“ – „Es ist nicht meiner.“

Ein Schüler erzählt dem Mathelehrer, er habe in der Zeitung gelesen, dass eine Familie heute im Durchschnitt 1,4 Kinder hätte. Das könne doch nicht sein. Daraufhin erklärt der Lehrer der Klasse die Tücken des Durchschnitts mit einem Scherzbeispiel: „Wenn ein Jäger auf einen Hasen schießt und der erste Schuss links am Hasen vorbeigeht und der zweite Schuss rechts, dann ist der Hase im Durchschnitt tot.“ – „Das stimmt gar nicht“, ruft Hans. „Warum denn nicht“, fragt der Lehrer schmunzelnd. „Weil der Hase nach dem ersten Schuss weggelaufen



Der Dekan kommt zur Visite. Die Kirche ist verschlossen und kein Pfarrer in Sicht. Am Friedhof an der Kirche findet er eine alte Frau. Er fragt sie, warum die Kirche geschlossen sei. Sie antwortet ihm: „Wegen eines Todesfalls.“ Erschrocken fragt der Dekan: „Ihr Pfarrer ist gestorben?“ – „Der nicht, aber der letzte Werktags-Gottesdienstbesucher.“

Der Pfarrer fragt im Religionsunterricht: „Warum sind auf vielen Bildern nur Maria und das Jesuskind zu sehen?“ Da meint der Fritz: „Vermutlich hat Josef geknipst.“

Datum	Ort	Intention
Samstag, 1.2.	Alitzheim	14:00 Erika Kleinhenz, Reinhold Mack, leb. u. vst. Ang. d. Fam. Kleinhenz u. Mack u. z. Danksagung
Darstellung des Herrn (Lichtmess) - mit Blasiussegen		
Samstag, 1.2.	Herlheim	18:30 Lorenz Müller u. Vst. d. Fam Knauer + Katharina u. Bruno Ziegler u. Ang.
	Stammheim	18:30 Rosa Schuhmann, leb. u. vst. Ang. + Eleonore Then (best. v. ihren Schulkollegen)
Sonntag, 2.2.	Alitzheim	9:00 Karl Dazer (L) + Helene Klein - 2. SA
	Sulzheim	9:00 Wort-Gottes-Feier
	Zeilitzheim	9:00 Alfons Haupt, Eltern u. Geschwister, Fam. Pfeuffer, Anneliese Bunzelt + Vst. d. Fam. Himon u. Bäuerlein
	Kolitzheim	10:30 Helmut Eisenmann - 2. SA + Walter Kreis, Bruno, Maria u. Alfons Häusner + Franz Herbert, Franz Mäuser u. Ang. + Erich, Richard u. Anna Walter, Vst. d. Fam. Krämer + Hugo Reß, Fam. Reß u. Stöcklein
		14:30 Taufe von Luisa Krines Eltern: Linda u. Dominik Krines
	Lindach	10:30 Wort-Gottes-Feier
Mönchstockheim	10:30 Betty u. Edgar Wilhelm + Katja Bördlein + Karl Reuß u. Schwester Mariechen + Lioba u. Ludwig Burger mit Taufe von Antonia Kober - Eltern: Vivien Cromer u. Christian Kober	
Montag, 3.2. <i>m. Blasiussegen</i>	Lindach	18:30 Fam. Dotzel u. Brehm u. vst. Ang. + Reinhold u. Brunhilde Behr u. Johann u. Erika Englert u. Ang. (nachgeh. v. 30.1.)
	Zeilitzheim	18:30
Mittwoch, 5.2.	Alitzheim <i>m. Blasiussegen</i>	18:30 Robert u. Maria Rößner u. Ang. (L)
	Kolitzheim	18:30 Rosenkranz
	Mönchstockheim <i>m. Blasiussegen</i>	18:30 Georg Knetzger (best. v. CSU-Ortsverband Sulzheim)
Donnerstag, 6.2. <i>m. Blasiussegen</i>	Herlheim	18:30 Mathilde, Kurt u. Reinhold Bartsch u. vst. Ang.
	Stammheim	18:30 Rosa, Georg u. Robert Scheller u. Ang.
Freitag, 7.2. <i>m. Blasiussegen</i>	Kolitzheim	18:30 Johann Schraut u. Ang. (S)
	Sulzheim	18:30 Klara u. Gottfried Karbacher (L)




In den Gottesdiensten zu Lichtmess - am 1. und 2. Februar - sind Sie herzlich eingeladen, Kerzen mit in den Gottesdienst zu bringen und für zuhause segnen zu lassen!



Gottesdienste

23

Datum	Ort	Intention
5. Sonntag im Jahreskreis		
Samstag, 8.2.	Alitzheim	18:30 Irmgard u. Oswald Hofmann (L) + Helene Klein
	Lindach	18:30 Martin Wiederer, vst. Eltern u. Bruder - mit Vorstellung der Kommunionkinder -
Sonntag, 9.2.	Herlheim	9:00 <i>Wort-Gottes-Feier</i>
		14:30 <i>Taufe von Charly Fuchs</i> Eltern: Nina Fuchs und Tado Budimir
	Kolitzheim	9:00 - mit Vorstellung der Kommunionkinder -
	Sulzheim	9:00 Eugen Walter (L) + Adalbert u. Luise Pfaff + Gottfried, Johann u. Josef Reisenbüchler
	Mönchstockheim	10:30 Georg Knetzger - 3. SA - Kinderkirche 
	Stammheim	10:30 <i>Wort-Gottes-Feier</i>
	Zeilitzheim	10:30 Brunhilde Thomas - 2. SA + Leb. u. Vst. d. Fam. Pohli, Bäuerlein, Albert u. Bayer + Berta u. Josef Niedermeyer u. Ang., Gerhard Mühlbacher + Agathe Kopp u. Ang. - mit Vorstellung der Kommunionkinder -
	Bischwind	18:00 <i>Messfeier des Pastoralen Raumes „Mein Hoffnungsort“ mit Priorin Ursula Buske (Schwanberg)</i>
Mittwoch, 12.2.	Kolitzheim	18:30 <i>Rosenkranz</i>
	Mönchstockheim	18:30 Franz Reuß, leb. u. vst. Ang. + Urban u. Elsbeth Weigand (L)
Donnerstag, 13.2.	Lindach	18:30 Vitus, Cäcilia u. Erwin Hellert
6. Sonntag im Jahreskreis		
Samstag, 15.2.	Mönchstockheim	18:30 Theobald Schmitt (L) + Elsa u. Alfred Hörr (L) + Wilhelm u. Emma Markert u. Ira Schneider + Margarete u. Hans Kober, Enkel Andreas, Rita u. Edgar Heß
	Zeilitzheim	18:30 Manfred u. Hadwina Albert (S) + Joseph Bäuerlein, Vst. d. Fam. Pohli + Margareta u. Konrad Henke u. Ang.
Sonntag, 16.2.	Herlheim	9:00 Vst. Ang. d. Fam. Ferdinand Hauck (L) + Rosamunda Nöth + Babette Pfister u. Ang. + Leb. u. Vst. d. Fam. Schaar u. Seißinger + Gabriele, Marga u. August Braun u. Ang. - mit Vorstellung Kommunionkind -
		Kolitzheim
	Stammheim	9:00 Gertrud u. Dieter Neubauer u. Ang.
	Alitzheim	10:30 <i>Wort-Gottes-Feier</i>
	Lindach	10:30 Helga Feulner, Klara Endres u. vst. Ang. + Margareta Hellert u. vst. Ang. + Rita u. Valentin Strauß u. vst. Ang. <i>Monatssammlung für unsere Kirche</i>
	Sulzheim	10:30 Valeria Buchner - 3. SA + Fam. Fischer u. Walter + Günter Mayer, leb. u. vst. Ang. - mit Vorstellung der Kommunionkinder -
Mittwoch, 19.2.	Alitzheim	18:30 Hermine u. Rudolf Werner (L)
	Kolitzheim	18:30 <i>Rosenkranz</i>



Gottesdienste

24

Datum	Ort	Intention
7. Sonntag im Jahreskreis		
Samstag, 22.2.	Kolitzheim	18:30 Ivo Schiffer - 2. SA + Pfr. Arno Stöcklein u. vst. Anverwandte
	Lindach	18:30 Erwin Dülk, Sohn Thomas u. Maria Schlier
Sonntag, 23.2.	Alitzheim	9:00 Ludwig Star, leb. u. vst. Ang. (L) + Frieda Steppert u. Margareta Stark + Fam. Stark, Vogel, Biller u. Keilholz + Ludwig Stark - mit Vorstellung der Kommunionkinder -
		Sulzheim
	Zeilitzheim	9:00 <i>Wort-Gottes-Feier</i>
	Herlheim	10:30 Urban u. Marco Kleinhenz u. Ang. + Eugenie u. Oswald Kern u. vst. Ang.
		14:30 <i>Taufe von Samuel Reiser - Eltern: Nhund u. Jens Reiser</i>
	Mönchstockheim	10:30 <i>Wort-Gottes-Feier</i>
	Stammheim	10:30 Paul Wirsching (best. v. Krawattenclub) + Irma u. Leonhard Wieland - mit Vorstellung der Kommunionkinder - <i>-Monatssammlung f. unsere Kirche-</i>
Montag, 24.2.	Lindach	18:30 Vst. d. Fam. Kellermann u. Schäfer 19:00 <i>Betstunde zur Ewigen Anbetung</i>
Mittwoch, 26.2.	Kolitzheim	18:30 Herbert Schneider u. Ang. (L) + Andreas, Stefan u. Rudolf Schlotter u. Ang., Helmut Schneider u. Ang., Vst. d. Fam. Schwarz 19:00 <i>Betstunde zur Ewigen Anbetung</i>
		Mönchstockheim
8. Sonntag im Jahreskreis		
Samstag, 1.3.	Stammheim	17:00 <i>Betstunde zur Ewigen Anbetung</i>
	Ewige Anbetung	18:00
	Zeilitzheim	18:00 Walter Müller 19:00 <i>Betstunde zur Ewigen Anbetung</i>
Sonntag, 2.3.	Herlheim	9:00 Josef Mauder (S)
	Lindach	9:00 <i>Wort-Gottes-Feier</i>
	Mönchstockheim	9:00 Frieda u. Richard Volk u. vst. Ang.
	Alitzheim	10:30 Leb. u. vst. Mitglieder des Frauenbundes Alitzheim + Eleonore Klein (best. v. VdK Sulzheim)
	Kolitzheim	10:30 Helmut Eisenmann - 3. SA + Ivo Schiffer - 3. SA + Adelheid u. Otto Weilhöfer (L) + Anna, Josef u. Silas Wolf u. Ang. + Erwin u. Auguste Pfaff, Vst. d. Fam. Hettrich
	Sulzheim	10:30 <i>Wort-Gottes-Feier</i>



Ewige Anbetung - in diesem Jahr etwas anders



Gottesdienste

25

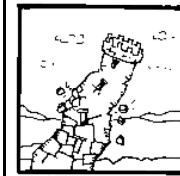
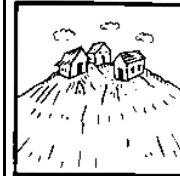
Datum	Ort	Intention
Aschermittwoch mit Aschenkreuzauflegung (incl. Donnerstag)		
Mittwoch, 5.3.	Alitzheim	18:30 Helene Klein - 3. SA + Josef u. Veronika Gehring, vst. Eltern u. Schwiegereltern Königer (L)
	Kolitzheim	18:30
	Lindach	18:30 Gerhard Neeser (best. v. Obst- u. Gartenbauverein)
Donnerstag, 6.3.	Herlheim	18:30 Alfons Wächter u. Ang.
	Stammheim	18:30 Franz, Elsa u. Erika Hackenberg
Freitag, 7.3.	Kolitzheim	18:30 Weltgebetstag der Frauen - Land: Cookinseln Thema: „wunderbar geschaffen!“ <i>Kollekte für Mädchen- u. Frauenprojekte -Frauenbund Kolitzheim-</i>
1. Fastensonntag		
Samstag, 8.3.	Lindach	18:30 Willibald u. Martha Ott u. vst. Ang.
	Zeilitzheim	18:30 Hildegard u. Werner Hauck u. Ang. + Walter Pickel u. vst. Ang.
Sonntag, 9.3.	Alitzheim	9:00 <i>Wort-Gottes-Feier</i>
	Kolitzheim	9:00
	Sulzheim	9:00 Emil Schlereth, Katharina Ganz, Eltern u. Ang. (L) + Hans u. Reinhilde Walter + Rudolf Gundelach u. vst. Ang. u. zur Mutter Gottes v.d. immerw. Hilfe
	Herlheim	10:30 <i>Wort-Gottes-Feier</i>
	Mönchstockheim	10:30 Klara u. Hans Geißler + Betty u. Edgar Wilhelm, Fam. Servatius, Rippstein, Pachtner u. Kratschmer
	Stammheim	10:30 Marianne Niedermeyer - 3. SA + Maria u. Hans Schäfer + Hildegard u. Julius Demuth + Vitus Scheller + Gertrud u. Dieter Neubauer u. Ang.
	Bischwind	18:00 <i>Messfeier des Pastoralen Raumes „Mein Hoffnungsort“ mit Landrat Florian Töpfer</i>
	Herlheim	19:00 <i>Farben des Lebens - GRÜN</i>
Montag, 10.3.	Alitzheim	18:30 <i>Kreuzweg</i>
Dienstag, 11.3.	Herlheim	18:30 Weltgebetstag der Frauen - Land: Cookinseln Thema: „wunderbar geschaffen!“ <i>Kollekte für Mädchen- u. Frauenprojekte -Frauenbund Herlheim-</i>
	Lindach	18:30 <i>Kreuzweg</i>
Mittwoch, 12.3.	Alitzheim	18:30 Weltgebetstag der Frauen - Land: Cookinseln Thema: „wunderbar geschaffen!“ <i>Kollekte für Mädchen- u. Frauenprojekte -Frauenbund Alitzheim-</i>
	Kolitzheim	18:30 <i>Kreuzweg</i>
	Mönchstockheim	18:30 Franz Reuß
Donnerstag, 13.3.	Lindach	18:30 Maria u. Ignaz Rock
Freitag, 14.3.	Sulzheim	18:30 <i>Kreuzweg</i>




Gottesdienste

26

Datum	Ort	Intention
2. Fastensonntag - Zählung der Gottesdienstbesucher		
Samstag, 15.3.	Mönchstockheim	18:30 Friedrich Roßmanith u. Vst. d. Fam. Nusser u. Nöth + Marga Hörr u. vst. Ang. + Ernst u. Rosa Schneider, Friedhilde u. Rainer Leurer u. Maritta Schubart, leb u. vst. Ang.
	Zeilitzheim	18:30 Brigitta Müller - 2. SA + Brunhilde Thomas - 3. SA + Erika u. Ernst Mößlein u. vst. Ang. (L) + Rosa u. Josef Hauck, vst. Kinder, Katharina u. Ambros Steuerwald, zur Mutter Gottes v. d. immerw. Hilfe
Sonntag, 16.3.	Alitzheim	9:00 Ludwig u. Anna Stark, leb u. vst. Ang. (L) + Josef Stark, leb u. vst. Ang. + Leb u. vst. Ang. d. Fam. Wächter u. Volkmann
	Herlheim	9:00 Pfr. Eugen Drescher (S) + Justine u. August Kempf (L)
	Kolitzheim	10:30 <i>Wort-Gottes-Feier</i>
	Lindach	10:30 Gerhard Neeser - 1.SA + Dr. Helmfried u. Dr. Doris Wallrapp u. vst. Ang. <i>Monatssammlung f. unsere Kirche</i>
	Stammheim	10:30 <i>Wort-Gottes-Feier mit Kinderkirche</i>
	Sulzheim	10:30 Emma Schäfer u. Ang. 14:30 <i>Taufe von Marie-Louise Keilholz, Eltern: Julia u. Lukas Keilholz</i>
	Zeilitzheim	14:30 <i>Taufe von Moritz Ott - Eltern: Christina u. Marco Ott</i>
	Kolitzheim	19:00 <i>Farben des Lebens - BRAUN</i>
Dienstag, 18.3.	Lindach	18:30 <i>Kreuzweg</i>
Mittwoch, 19.3.	Alitzheim	18:30 Dietmar Kaufmann, Ambros Klein, leb. u. vst. Ang. u. Helga Sturz + Erika Kleinhenz, leb u. vst. Ang. d. Fam. Kleinhenz u. Ott
	Kolitzheim	18:30 <i>Kreuzweg</i>
	Mönchstockheim	18:30 <i>Kreuzweg - mit den Füßen (Beginn an der Kirche)</i>
3. Fastensonntag		
Samstag, 22.3.	Lindach	18:30 Erwin Hellert
	Sulzheim	18:30 Hans Weber u. vst. Ang. d. Fam. Weber u. Jörg + <i>Gemäß alten Stiftungen</i>
Sonntag, 23.3.	Alitzheim	9:00 Josef Dotterweich u. vst. Eltern (L) + Helene Klein (best. v. d. Senioren)
	Kolitzheim	9:00 Ludwig Hoch (L) + Michael Hoch (L)
		14:30 <i>Taufe von Nora Strobel Eltern: Lena Strobel u. Adrian Reiter</i>
	Mönchstockheim	9:00 <i>Wort-Gottes-Feier</i>
	Herlheim	10:30 Sandra Johanni + Alfons Issing <i>- mitgestaltet vom Projektchor des Pastoralen Raumes</i>
	Stammheim	10:30 Anni Hein u. vst. Ang. + Fam. Wieland u. Riegel u. vst. Ang. + Maria Weissenseel u. Ang. <i>-Monatssammlung f. unsere Kirche-</i>
	Zeilitzheim	10:30 <i>Wort-Gottes-Feier</i>
	Lindach	19:00 <i>Farben des Lebens - ROT</i>
Montag, 24.3.	Alitzheim	18:30 <i>Bußgottesdienst zu Ostern für die PG Marienhain</i>
Dienstag, 25.3.	Lindach	18:30 <i>Kreuzweg</i>
Mittwoch, 26.3.	Kolitzheim	18:30 <i>Kreuzweg</i>
Donnerstag, 27.3.	Lindach	18:30 Richard Wirsching
Freitag, 28.3.	Sulzheim	18:30 <i>Kreuzweg</i>



Datum	Ort		Intention	
4. Fastensonntag				
Samstag, 29.3.	Herlheim	18:30	Fam. Fledering, Wieland u. Ang.	
	Stammheim	18:30	Roman Dorsch u. Ang. + Albert Schmitt u. Ang.	
Sonntag, 30.3.	Mönchstockheim	9:00	Rita u. Werner Rippstein (L) + Waltraud u. Adam Orth, leb. u. vst. Ang. + gem. alten Stiftungen	
		Sulzheim	9:00	<i>Wort-Gottes-Feier</i>
		Zeilitzheim	9:00	Berta u. Josef Niedermeyer u. Ang., Gerhard Mühlbacher + Elisa Hahner
	Alitzheim	10:30	Albrecht Hegler u. vst. Ang. (L) <i>Kinderkirche</i>	
	Kolitzheim	10:30		
	Lindach	10:30	<i>Wort-Gottes-Feier</i>	
	Sulzheim	19:00	<i>Farben des Lebens - BLAU (steht noch nicht fest)</i>	
Montag, 31.3.	Lindach	18:30	<i>Bußgottesdienst zu Ostern für die PG Marienhain</i>	
	Alitzheim	18:30	<i>Kreuzweg</i>	
Dienstag, 1.4.	Lindach	18:30	<i>Kreuzweg</i>	
Mittwoch, 2.4.	Alitzheim	18:30	Maria Grob (L)	
	Kolitzheim	18:30	<i>Kreuzweg</i>	
Donnerstag, 3.4.	Herlheim	18:30	Maria u. Georg Pfister (L) + Emma u. Johann Ruß (L) + vst. Ang. d. Fam. Ferdinand Hauck (L)	
Freitag, 4.4.	Sulzheim	18:30	Klara u. Gottfried Karbacher	
	Mönchstockheim	19:00	<i>Gelübde Friedensgebet (gestaltet von den Ministranten)</i>	
Samstag, 5.4.	Mönchstockheim	19:00	<i>Gelübde Friedensrosenkrantz</i>	
5. Fastensonntag - Kollekte Misereor / Kinderfastenopfer				
Samstag, 5.4.	Kolitzheim	18:30	Margareta Hoch (L) + Vinzenz u. Franziska Häusner, Hildegund Pfaff (L)	
Sonntag, 6.4.	Herlheim	9:00		
	Lindach	9:00	Erwin u. Adelheid Dotzel + Georg u. Marianne Glos u. vst. Ang. + Willi u. Hermine Weingärtner + Gertrud u. Edgar Bedenk	
	Mönchstockheim	10:30	<i>Gottesdienst zum 80-jährigen Gelöbnis und zum Dank für Verschonung vor Krieg und Zerstörung</i>	
		13:30	Georg Knetzger, Kaspar u. Coletta Pröbner, leb u. vst. Ang.	
		19:00	<i>Friedensandacht mit Umgang um die Mariensäule</i>	
	Stammheim	10:30	<i>Wort-Gottes-Feier</i>	
Zeilitzheim	11:00	Ökum. Punkt 11-Gottesdienst <i>anschl. Fastenessen</i>		

Termine der Auszeitgottesdienste

02.02.25	19:30 Uhr	Heidenfeld
06.04.25	20:15 Uhr	Dingolshausen
06.07.25	20:15 Uhr	Herlheim



Danke

„Sie lebt in unseren Herzen weiter“

**Helene Klein
+ 25.11.2024**



Herzlichen Dank sagen wir allen, die Helene in Freundschaft und Zuneigung verbunden waren, sie auf ihrem letzten Weg begleitet und uns ihre Anteilnahme auf so vielfältige Weise erwiesen haben.

Ein besonderer Dank gilt Herrn Pfarrer Andreas Engert, Diakon Stephan Kleinhenz, dem Musikverein und dem Frauenbund für die würdige Gestaltung der Trauerfeier.

Alitzheim im Dezember 2024

Familien Köhler, Wild, Adamek, Klein und Engert



Wir möchten uns auf diesem Weg bei allen herzlich bedanken, die meinen Mann und unseren Vater auf seinem letzten Weg begleitet haben. Für die erwiesene vielfältige Anteilnahme, die tröstenden Worte und Gesten sagen wir ein aufrichtiges Vergelt 's Gott.

**Georg Knetzger
+ 10.11.2024**

Besonderer Dank gilt Herrn Pfarrer Andreas Engert für die Krankensalbung und die würdige Gestaltung der Trauerfeier, dem stellvertretenden Bürgermeister Albrecht Dazer, dem Vorsitzenden des SV Mönchstockheim Johannes Kober sowie Vorstandsmitglied Anton Konrad für die Soldaten- u. Reservistenkameradschaft Mönchstockheim, für die persönlichen Worte am Grab. Wir danken auch dem CSU-Ortsverband und dem Obst- und Gartenbauverein. Unser Dank gilt auch der Blaskapelle Mönchstockheim für die gelungene musikalische Umrahmung.

Mönchstockheim, Dezember 2024

**Fam. Amanda Knetzger mit den Kindern
Joachim, Ulrike, Georg u. Christian mit Familien**

Wir haben Abschied genommen.

Helmut Eisenmann
+ 30.11.2024

Von ganzem Herzen danken wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme zum Ausdruck gebracht haben.

Kolitzheim

Rosa Eisenmann mit Familie



*Menschen die wir lieben, bleiben für immer,
denn sie hinterlassen Spuren in unseren Herzen.*

Valeria Buchner
+ 14.11.2024

Herzlichen Dank sagen wir allen, die sich mit uns in stiller Trauer verbunden fühlten, die mit uns Abschied nahmen und ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Unser besonderer Dank gilt Herrn Pfarrer Andreas Engert für die würdevolle Trauerfeier und dem Musikverein Sulzheim für die musikalische Gestaltung.

Alitzheim im November 2024

Brigitte Buchner-Knaup mit Geschwister



Es ist schwer, einen geliebten Menschen zu verlieren.

Brigitta Müller, + 31.12.2024

Herzlichen Dank an alle, die sich mit uns verbunden fühlten, ihre Anteilnahme in vielfältiger Weise zum Ausdruck brachten und sie auf ihrem letzten Weg begleiteten.

Besonderer Dank gilt Herrn Pfr. Engert für die würdevolle Gestaltung der Trauerfeier sowie den Musikanten für die musikalische Begleitung auf dem Friedhof.

Zeilitzheim, Januar 2025

Heidi Mondry
im Namen aller Angehörigen



Herzliche Einladung
an die Seniorinnen und Senioren Alitzheim und Sulzheim

im Pfarrzentrum Sulzheim am 12. Februar 2025, 14:00 Uhr
im DJK Sportheim Alitzheim am 19. März 2025, 14:00 Uhr

Neues aus Alitzheim

Die Pfarrgemeinde Alitzheim wird, wie es schon in vielen anderen Pfarrgemeinden der Fall ist, im Eingangsbereich der Kirche eine Möglichkeit schaffen um **Sterbebildchen** öffentlich zu machen. Wir beginnen erst jetzt mit dieser Aktion. Wer aber möchte, dass die Sterbebildchen von Verstorbenen, die schon länger bestattet sind, in diese Ablage kommen sollen, möge diese in den Briefkasten des Pfarrbüros Alitzheim werfen. Wir werden diese dann ebenso mit abheften.

Günter Wolf, Gemeindeteam Alitzheim (Tel. 09382 310340)

Einladung zur Mitgliederversammlung des Kindergarten Sankt Martin e. V.

Sehr geehrte Mitglieder,
hiermit lade ich Sie herzlich zu unserer Mitgliederversammlung ein.



Datum: Mittwoch, den 26. März 2025 um 19:00 Uhr
Ort: Turnraum des Kindergartens „Sankt Martin“ in Alitzheim

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung des Protokolls der letzten Mitgliederversammlung
3. Tätigkeitsbericht des Vorstandes
4. Tätigkeitsbericht der Kindergartenleitung
5. Genehmigung der Tätigkeitsberichte
6. Bericht des Kassiers
7. Bericht der Vereinsprüfer (Kassenprüfer)
8. Genehmigung der Jahresrechnung
9. Genehmigung des Berichtes der Vereinsprüfer
10. Entlastung des Vorstandes
11. Haushaltsplan und Stellenplan für 2025
12. Wahl der Vorstandschaft
13. Wahl der Vereinsprüfer (Kassenprüfer)
14. Grußworte
15. Sonstiges, Wünsche und Anträge

Mit freundlichen Grüßen
Tino Pabst, Vorsitzender

**Herzliche Einladung
zum Kindergottesdienst am 30.03.2025
um 10:30 Uhr in der St. Martinskirche Alitzheim.**

Alle Kinder, Eltern und Großeltern sind willkommen.



Katholischer Deutscher Frauenbund Alitzheim

**Weltgebetstagsandacht der Frauen
am Mittwoch, den 12.03.2025
um 18:30 Uhr in der Barockkirche**

**Generalversammlung des KDFB Alitzheim
am Mittwoch, den 19.03.2025
um 19:30 Uhr im Sportheim Alitzheim**

Tagesordnung:

- Begrüßung durch die 1.Vorsitzende
- Totenehrung
- Protokoll der letzten Jahreshauptversammlung
- Bericht der 1. Vorsitzenden zum Jahr 2024
- Kassenbericht
- Bericht der Kassenprüfer und Entlastung der Vorstandschaft
- Abstimmung über Satzungsänderung
- Neuwahlen
- Termine 2025
- Grußworte
- Wünsche und Anträge

Die Vorstandschaft freut sich über eine zahlreiche Teilnahme der Mitglieder und Interessierten.

Fahrdienst wird angeboten, bitte melden. Tel. 09382-1327

gez. Irmtraud Pickel (Vorsitzende)



Erste-Hilfe-Auffrischkurs vom Roten Kreuz
Mittwoch, 12.02.2025
Anmeldung bei Irmtraud Pickel Tel. 1327

Einladung zur Krabbelgruppe!

Kinder im Krabbelalter können hier unverbindlich mitmachen.

Wann: immer Mittwoch vormittags ab 9:30 Uhr.

Wo: im Untergeschoss des Kindergartens St. Martin.

Anmeldung bei Irmtraud Pickel Tel: 1327 / Elfriede Mikus Tel: 90493

oder Sandra Wächter Tel: 0176 / 56290123



Katholischer Deutscher Frauenbund Herlheim



Weltgebetstag der Frauen und Jahreshauptversammlung mit Wahlen

**Termin: Dienstag, 11. März 2025
Beginn: 18:30 Uhr in der Pfarrkirche**

Das Andachtsheft zum diesjährigen Weltgebetstag haben die Frauen aus den Cookinseln mit dem Motto „wunderbar geschaffen“ zusammengestellt.


Herzlich laden wir die ganze Herlheimer Einwohnerschaft zu unserer Andacht ein.

Im Anschluss daran findet gegen 19:00 Uhr die Jahreshauptversammlung 2025

mit Wahlen zum Vorstandsteam im Gasthaus Gutbrod statt.

Wegen der Wichtigkeit der Jahresversammlung mit der Möglichkeit zur Information und Aussprache und ganz besonders zur Wahl des Vorstandsteams werden alle Mitglieder dringend um ihr Erscheinen gebeten!

Das Vorstandsteam

köb Herlheim	Öffnungszeiten Mittwoch von 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr	 DIE BÜCHEREI
-------------------------	---	---

Willkommen im neuen Bücher - Jahr !

Wir freuen uns seit 8. Januar auf alle großen und kleinen Besucher, die mittwochs in die Bücherei kommen und sich mit Lesestoff und Spielen eindecken wollen.

Euer Bücherei-Team

Lektorendienst

L1: GRAF, Katharina	L2: LUDWIG, Ella		
L3: RIPPSTEIN, Ruth	L4: WALTER, Thomas		
Samstag, 01.02. 18:30	L3	Sonntag, 02.03. 09:00	L4
Sonntag, 09.02. 09:00	L4	Sonntag, 09.03. 10:30	L1
Sonntag, 16.02. 09:30	L1	Sonntag, 16.03. 09:00	L3
Sonntag, 23.02. 10:30	L3	Sonntag, 23.03. 10:30	L4
		Samstag, 29.03. 18:30	L1
		Sonntag, 06.04. 09:00	L3

Ella Ludwig an dieser Stelle alles Gute - und eine baldige Genesung, dass sie das Team unserer Lektorinnen und Lektoren bald wieder verstärken kann!

Neue Lektoren und Lektorinnen herzlich willkommen - ja DRINGEND GESUCHT!

Kirchencafe - Herzliche Einladung

Mo. 3.2. }
Mo. 7.4. } 14:30 Uhr im Gasthaus Schön



Es wäre schön, wenn der Eine oder Andere zum Kirchencafe einen Kuchen mitbringen würde.

In diesem Jahr versuchen wir eine **neugestaltete „Ewige Anbetung“**

Wir haben in diesem Jahr nur noch eine Stunde im Anschluss an den Vorabend-Gottesdienst - thematisch gestaltet und ausgerichtet am Heiligen Jahr mit seinem Thema:

„Pilger der Hoffnung“

Montag, 24. Februar 2025

18:30 Uhr Messfeier

19:00 - 20:00 Uhr Betstunde

HERZLICHE EINLADUNG!



FÜR SENIOREN



HERZLICHE EINLADUNG
zum
jährlichen
SENIORENNACHMITTAG

Mittwoch, 12. März 2025 im Sporteim

Einlass ist ab 14:00 Uhr

Programm ab 14:30 Uhr durch den Kindergarten

Gespräche bei Kaffee und Kuchen und ein schöner Nachmittag!



Bußgottesdienst zu Ostern für die PG Marienhain
Mo. 31.03. 18:30 Uhr

Katholischer Deutscher Frauenbund Kolitzheim



Programm für **März 2025.**

Änderungen werden rechtzeitig bekannt gegeben.

07.03.25 18:30 Uhr **Weltgebetstag der Frauen** von

den Cookinseln

in der St. Stephanus Kirche Kolitzheim

„wunderbar geschaffen!“, so lautet das biblische Motto aus Psalm 139. Die Verfasserinnen der Liturgie laden dazu ein, dem Klang des Meeres und dem Wunder der Schöpfung nachzuspüren und dadurch auch zu erkennen, wie bedroht sie ist. Vielleicht sind die wertvollen schwarzen Perlen, die hier gezüchtet werden, ein Sinnbild dafür: Die Kostbarkeit der Schöpfung muss entdeckt werden. Sie kann existenzsichernd oder bedroht sein. Aber sie ist auch gefährdet, wenn sie die schützenden (Muschel-) Schalen verliert. Deshalb geht es darum, „mit unseren Gaben und Talenten der Welt zu dienen und zum Segen zu werden“, wie es im Gottesdienst heißt. Wir laden Sie zu diesem Weltgebetstaggottesdienst ein.

Weltgebetstag Kollekte für Frauen- und Mädchenprojekte-

anschließend

19:30 Uhr **Mitgliederversammlung mit Ehrungen** im Pfarrsaal.

Tagesordnung:

Begrüßung

Totenehrung

Verlesung des letzten Protokolls / Tätigkeitsbericht

Kassenbericht

Entlastung der Vorstandschaft

Satzungsänderung des KDFB ZV Kolitzheim

Ehrungen

Wünsche und Anregungen

Die Satzung kann im Vorfeld beim Vorstandsteammitglied Fr. Anja Bauer eingesehen werden.

Herzliche Einladung an alle Mitglieder, um zahlreiches Erscheinen wird gebeten.

27.03.25 Regionale Bildungsveranstaltung der Region Ost

17:00 – 20:00 Uhr im Pfarrheim Bergreinfeld

Thema: *Gesund u. fit älter werden – Ernährung in der zweiten Lebenshälfte*

Referentin: Bianca Schürger VSB Würzburg

Anmeldung über die KDFB Dienststelle des KDFB Diözesanverband Würzburg p. Telefon 0931/38665341 oder über die

Homepage: www.frauenbund-wuerzburg.de – unter Termine.

Zur Teilnahme an den Veranstaltungen wird künftig ein Fahrdienst angeboten. Wer eine Abholung oder Heimfahrt braucht, bitte bei Claudia Heß – Tel. 406 melden.

Wir freuen uns über eine zahlreiche Teilnahme.

KDFB ZV Kolitzheim Vorstandsteam

Anja Bauer - Claudia Heß - Maria Schlotter - Marion Wirsching



Herzliche Einladung zur neugestalteten „Ewigen Anbetung“

Wir haben in diesem Jahr nur noch eine Stunde im Anschluss an den Vorabend-Gottesdienst - thematisch gestaltet und ausgerichtet am Heiligen Jahr mit seinem Thema:

„Pilger der Hoffnung“

Mittwoch, 26. Februar 2025

18:30 Uhr Messfeier

19:00 - 20:00 Uhr Betstunde

Baumschnittkurs am Samstag, den 8.2. Um 10:00 Uhr im Pfarrgarten Kolitzheim

Thema: Baumschnitt und Pflege von Obstbäumen allgemein und Wissensvermittlung über Erhalt und Pflege alter Baumbestände.

Dozent: Herr Röhl (Vorstand im Bereich Gartenbau des Eigenheimer Verbandes).

Die Pfarrgemeinde und der Eigenheimerverein Kolitzheim laden hierzu alle Interessierten aus der Gemeinde Kolitzheim kostenfrei ein.

Ablauf des Kurses:

- 10:00 Uhr Beginn im Musikzimmer Kolitzheim mit theoretischer Wissensvermittlung

- kurze Pause mit kleinem Mittags-Snack

- Anschließend gemeinsame Begehung des Pfarrgartens mit praktischem Teil / Baumschnitt der alten Obstbäume

Anmeldung möglich bis spätestens 1.2. bei

Carolin Haas (0157/56811144) oder

Matthias Schöpf (0152/24822769)

Teilnehmerzahl ist begrenzt!



Öffentliche Bücherei Kolitzheim

Franz-Herbert-Str. 10

Öffnungszeiten: Montag 16:00 bis 17:00 Uhr

Donnerstag 17:00 bis 18:00 Uhr

Es können Bilderbücher, Kinder- und Jugendbücher (ANTOLIN) und Literatur für Erwachsene ausgeliehen werden.

Das Ausleihen der Bücher ist kostenlos.

Wir freuen uns auf viele Besucher - *euer Bücherei-Team*

Herzliche Einladung zum Kindergottesdienst am 16.02.2025 um 10:30 Uhr in der Pfarrkirche.



Alle Kinder, Eltern und Großeltern sind willkommen.

Für alle Senioren ab 60 plus noch ein gesegnetes Neues Jahr wünscht das Senioren Leitungsteam.

Wir sind auch in 2025 wieder für Sie da und zwar jeweils am 3. Donnerstag im Monat 20. Februar sowie 20. März 2025 Beginn um 14:30 Uhr im Mönchstockheimer Gemeindehaus.



Wir freuen uns auf Euer Kommen.

Katholischer Frauenbund Mönchstockheim



05.02.2025 18:30 Uhr Werbeveranstaltung Rudh Hausgeräte, Anmeldung bei Evi Bretscher, Tel. 09382 7308

19.02.2025 08:30 Uhr Pfarreifrühstück, Anmeldung bei Angelika Grimme, Tel. 09382 5126 bis 17.02.2025

05.03.2025 19:00 Uhr Jahreshauptversammlung
Es gibt eine neue Satzung des KDFB, diese liegt an der Jahreshauptversammlung aus und kann auch vorab bei Gertrud Römer eingesehen werden.
Über die neue Satzung wird in der Jahreshauptversammlung abgestimmt.

19.03.2025 08:30 Uhr Pfarreifrühstück, Anmeldung bei Angelika Grimme, Tel. 09382 5126 bis 17.03.2025

Alle Veranstaltungen finden im Gemeindehaus statt. Wir freuen uns über eine zahlreiche Teilnahme, auch nicht Mitglieder sind herzlich willkommen.

Der Mitgliedsbeitrag erhöht sich 2025 auf 38,00 €. Diesen Beitrag ziehen wir zum 10.03.2025 ein. Sollte sich die Bankverbindung geändert haben, geben sie bitte Evi Bretscher rechtzeitig Bescheid.

KDFB ZV Mönchstockheim
- Vorstandsteam -

Kreuzweg mit den Füßen



Am Mittwoch, 19. März laden wir wieder ein zum Kreuzweg unterwegs
Beginn ist um 18:30 Uhr an der Kirche in Mönchstockheim.

An verschiedenen Stationen unterwegs durch die Gemeinde betrachten wir das Leiden Jesu auf seinem Kreuzweg - und überlegen Bezüge zu unserem heutigen Alltag und Leben.

Herzliche Einladung!



80 Jahre Gelöbnis der Gemeinde Mönchstockheim zum Dank für die Bewahrung vor Krieg und Zerstörung

Freitag, 4. April 2025

19:00 Uhr Friedensgebet, gestaltet von den Ministranten,
anschl. gibt es eine Stärkung für alle („Friedenssuppe“)

Samstag, 5. April 2025

19:00 Uhr Friedensrosenkranz

Sonntag, 6. April 2025

10:30 Uhr Messfeier zum Gelöbnis

Hauptzelebrant und Festprediger:
Dompfarrer Domkapitular Stefan Gessner

anschließend Mittagessen im Gemeindehaus
(durch Pfarrgemeinde - Helfer gesucht!!! - Frauenbund - Senioren)

13:30 Uhr Friedensandacht mit Umgang um die Mariensäule

Kaffee und Kuchen im Gemeindehaus

19:00 „Farben des Lebens“ - siehe Seite 17

Das Ende des Zweiten Weltkriegs mit seinen Schrecken jährt sich im Jahr 2025 zum 80. Mal. Die Erinnerungen verblassen, die letzten Zeitzeugen verstummen, weil ihre irdische Lebenszeit an ihr Ende gekommen ist. Umso wichtiger ist es, dass die Erinnerung an diese Zeit lebendig gehalten wird, denn wenn man sich im Moment in unserer Welt so umschaute, könnte man meinen, dass das Gedächtnis und Erinnerungsvermögen vieler Menschen nur eine sehr kurze Halbwertszeit hat.

Der 10. April 1945 war für viele Alitzheimer und Mönchstockheimer ein Tag, der mit großem Schrecken, Angst und Sorge verbunden war. Alitzheim wurde von heranrückenden amerikanischen Soldaten beschossen und teilweise in Brand gesteckt, weil im Ort stationierte Soldaten verhinderten, dass rechtzeitig die weiße Fahne am Kirchturm gehisst werden konnte.

Auch in Mönchstockheim war die Gefahr eines Beschlusses durch die Alliierten Realität. So hat die Gemeinde - unter Führung von Pfarrer und Bürgermeister - als Bitte Beschuss und Zerstörung und zum Dank für die Verschonung ein feierliches Gelübde abgelegt:

Wenn Mönchstockheim von Beschuss und Zerstörung bewahrt würde, dass künftig jedes Jahr ein feierliches Amt mit Festprediger, eine Andacht mit Umgang und an drei Tagen hintereinander ein Friedensrosenkranz gebetet wird!

Dieses Gelöbnis soll in diesem Jahr wieder einmal so begangen werden, wie es damals unsere Vorfahren versprochen haben - siehe oben.

Dieses Gelöbnis wollen wir bewahren und laden ALLE MENSCHEN GUTEN WILLENS zum Mitbeten um Frieden und Versöhnung ein!

Katholischer Deutscher Frauenbund Stammheim



Fr. 21.02. + Sa. 22.02.2025	Frauenbundfasching im Pfarrheim, Beginn 19:11 Uhr
So. 23.02.2025	Frauenbundfasching im Pfarrheim, Beginn 16:11 Uhr
Di. 04.02.2025	Frauentreff im Rathaus, Beginn 14:00 Uhr
Di. 04.03.2025	Frauentreff im Rathaus, Beginn 14:00 Uhr (Faschingsdienstag)
Mo. 24.03.2025	Weltgebetstag und Jahreshauptversammlung mit Neuwahl
Di. 01.04.2025	Frauentreff im Rathaus, Beginn 14:00 Uhr

VORSCHAU

Fr. 28.11.2025	Fahrt zum Weihnachtsmarkt
Fr. 05.12.2025	Adventsfeier

Jeden Mittwoch „wöchentliche“ Krabbelgruppe im Pfarrheim, Beginn 9:30 Uhr

Den Aushang der Termine findet ihr auch im Schaukasten an der Kirche!



In diesem Jahr versuchen wir eine **neugestaltete „Ewige Anbetung“**

Wir haben in diesem Jahr nur noch eine Stunde im Anschluss an den Vorabend-Gottesdienst - thematisch gestaltet und ausgerichtet am Heiligen Jahr mit seinem Thema:

„Pilger der Hoffnung“

Samstag, 01. März 2025

17:00 - 18:00 Uhr Betstunde- anschließend
18:00 Uhr Messfeier

HERZLICHE EINLADUNG!

Herzliche Einladung zum Kindergottesdienst am 16.03.2025 um 10:30 Uhr in der Pfarrkirche.

Alle Kinder, Eltern und Großeltern sind willkommen.



nächstes **Ü 60 Treffen** wieder wie gewohnt am 2. Dienstag im Monat, 14:00 Uhr im Gasthaus Eiflein.

Wir freuen uns auf euer Kommen. Der OKR



KÖB - Bücherei Sulzheim

Öffnungszeiten: Dienstag 11:00 – 13:00 Uhr und 16:30 – 17:30 Uhr
Donnerstag 17:30 – 18:30 Uhr

Herzliche Einladung zum

Tag der offenen Tür
am Sonntag, den 16. März 2025 um 14:00 Uhr
im Pfarrzentrum gleich neben der Kirche

Die Vorschüler des Alitzheimer Kindergartens werden uns den Nachmittag mit einem Auftritt eröffnen.

Bei Kaffee und selbstgebackenen Kuchen können sie sich eine kleine Auszeit gönnen. Während sich die Kinder am Maltisch beschäftigen, dürfen sie in unserem umfangreichen Angebot an Ausleihbüchern stöbern oder ihre Merkfähigkeit mit Gedächtnistrainings-Übungen testen lassen.

*** am Faschingsdienstag, den 4. März ***
ist die Bücherei geschlossen



Herzliche Einladung zu den Kreuzwegen in der Fastenzeit
- und zwar an folgenden Terminen:

14.03.2025, 18:30 Uhr

28.03.2025, 18:30 Uhr

Welttag der Kranken, 11. Februar

Am 11. Februar 2025 wird der Welttag der Kranken begangen. Papst Johannes Paul II. hat den Tag 1993 eingeführt. Im Petersdom feiert Papst Franziskus einen Gottesdienst, in dem er für die kranken Menschen betet und eine Botschaft an die Welt richtet. Nicht nur die Christen, sondern alle Menschen müssten darauf bedacht sein, kranke Menschen nicht an den Rand zu drängen, sondern sie zu besuchen, für sie zu sorgen und sie nicht alleine zu lassen, mahnte Papst Franziskus anlässlich des Welttages der Kranken im vergangenen Jahr.

An dem Tag rücken aber auch die Menschen in den Blick, die sich im privaten oder beruflichen Umfeld für kranke Menschen einsetzen. Der Welttag der Kranken fällt auf den Gedenktag Unserer Lieben Frau in Lourdes.



Nach dem ökumenischen Aussendungsgottesdienst am Sonntag 05.01.2025 zogen unsere Sternsinger unter dem Leitwort „Segen bringen. Segen sein“ durch Zeilitzheim. Die beiden Zeilitzheimer Gruppen wurden von 2 Mönchstockheimer Sternsingergruppen unterstützt. So konnte dieses Jahr trotz des schlechten Wetters der Segen Gottes wieder in jedes Haus gebracht werden. Zum Abschluss gab es für alle Aktiven noch leckere Pizza und die gesammelten Süßigkeiten wurden an die Sternsinger verteilt.

Insgesamt konnten wir dank ihrer Spenden 1.647,40 Euro an die Sternsingeraktion 2025 überweisen.

Dafür nochmal ein herzliches **Dankeschön und Vergelt' s Gott!**



Die lebende Krippe, ein voller Erfolg!
Herzlichen Dank an Franziska Storch und Daniel Geiling-Storch für die gute Idee, die Organisation und die zur Verfügung Stellung ihrer Schäferei.

Ein weiteres herzliches Dankeschön ergeht an alle, die zum Gelingen dieses Nachmittags beigetragen haben. Insgesamt konnten wir einen Geldbetrag von 3530,-- € an die Elterninitiative „Regenbogen“ für leukämie- und tumorkranke Kinder überweisen.

Einen ausführlicher Bericht mit Bildern findet sich auf unserer Homepage:
www.pgmarienhain.de



Herzliche Einladung zur **neugestalteten „Ewigen Anbetung“**
Wir haben in diesem Jahr nur noch eine Stunde im Anschluss an den Vorabend-Gottesdienst - thematisch gestaltet und ausgerichtet am Heiligen Jahr mit seinem Thema:

„Pilger der Hoffnung“

Samstag, 1.3.2025

18:00 Uhr Messfeier
19:00 - 20:00 Uhr Betstunde

Termine:

Bücherei im Alten Rathaus:

Immer nach den 10:00 Uhr und Punkt 11-Gottesdiensten der evang. Kirchengemeinde und donnerstags von 16:30 bis 17:30 Uhr

Kaffeestunde:

Mittwoch, 26. Februar und 26. März 2025 ab 15:00 Uhr im Feuerwehrhaus

Wir gratulieren im Februar und März herzlich zum Geburtstag

Zum Geburtstag

Wir wünschen dir,
Dass du trotz aller Hektik und allem Lärm
Die Stimme hörst, die dir sagt:
Du bist einzigartig,
Du darfst sein, wie du bist.

Wir wünschen dir,
Dass du trotz aller Unsicherheiten und Bedenken
Der Stimme glaubst, die dir sagt:
Du bist unendlich reich,
Durch dich ist Großes möglich.

Wir wünschen dir,
Dass du trotz aller Schwierigkeiten
Deinen Weg gehst,
Menschen hast, die dich verstehen,
Dich unterstützen, wenn du es brauchst.

Wir wünschen dir,
Dass du trotz aller Widerwärtigkeiten,
Trotz aller Zweifel
Ja sagst zum Leben
Und Neues ermöglichst.

Max Feigenwinter



Durch die Taufe wurden in die Pfarrgemeinde aufgenommen:



Lindach

01.12.24 Josephina Dusel – Eltern: Celine u. Kevin Dusel

Stammheim

09.11.24 Leopold Köttner – Eltern: Johann u. Christina Köttner

12.01.25 Paola Moller - Eltern: Carina Moller u. Patrick Endres

Im Namen der ganzen Pfarrgemeinde herzlichen Glückwunsch und ein herzliches Willkommen als neue Mitglieder in unserer Pfarrgemeinde.

Gott, der Herr, hat durch den Tod heim gerufen in sein ewiges Reich:

Alitzheim

27.11.24 Frau Helene Klein im Alter von 94 Jahren

Kolitzheim

30.11.24 Herr Helmut Eisenmann im Alter von 89 Jahren

14.01.25 Herr Ivo Schiffer im Alter von 89 Jahren

Lindach

26.11.24 Herr Gerhard Neeser im Alter von 85 Jahren

14.01.25 Frau Barbara Döpfert im Alter von 94 Jahren

17.01.25 Frau Anna Wiederer im Alter von 87 Jahren

Stammheim

24.11.24 Frau Marianne Niedermeyer im Alter von 76 Jahren

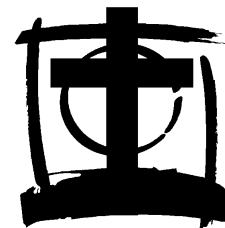
28.11.24 Frau Christine Moller im Alter von 93 Jahren

14.01.25 Herr Albin Niedermeyer im Alter von 85 Jahren

Zeilitzheim

23.11.24 Frau Brunhilde Thomas im Alter von 89 Jahren

31.12.24 Frau Brigitta Müller im Alter von 95 Jahren



Herr, gib ihnen die ewige Ruhe und das ewige Licht leuchte ihnen!

Homepage der Pfarreiengemeinschaft - www.pgmarienhain.de

Bilder, Rückblicke, Berichte über Ereignisse können Sie auf der Homepage der Pfarreiengemeinschaft Marienhain anschauen.

Haben Sie auch etwas zu vermelden, dann schicken Sie Ihre Texte etc. an

Walter Stark walter.stark@t-online.de
(für Herlheim, Kolitzheim, Zeilitzheim,
Alitzheim, Mönchstockheim, Sulzheim)

Kerstin Ebert: ke.ebert@gmx.de (für Stammheim)
Heinrich Krapf: heinrich.krapf@gmx.de (Stammheim)

Die Pfarrbüros der PG Marienhain sind wie folgt geschlossen:



Alitzheim	11.02.25 + 25.02.25
Herlheim/Stammheim	03.03.25 - 06.03.25

Der nächste Pfarrbrief erscheint für die Zeit April / Mai 2025 und wird Ende März verteilt.

Veröffentlichungen im Pfarrbrief bitte bis 10.3.2025 abgeben.

Gottesdienstbestellungen werden bis zu diesem Datum im Pfarrbüro angenommen. Wer seine Bestellung schriftlich einwirft oder in der Sakristei abgibt, bitte unbedingt den Ortsteil angeben!



Prävention gegen sexualisierte Gewalt – Förderung eines grenzachtenden Umgangs

„Die Prävention gegen sexualisierte Gewalt ist integraler Bestandteil der kirchlichen Arbeit mit allen Menschen, insbesondere mit Kindern und Jugendlichen sowie schutz- und/oder hilfebedürftigen Erwachsenen. Ziel von Prävention im Bistum Würzburg, mit seinen kirchlichen und caritativen Institutionen und Verbänden ist es, eine Kultur des achtsamen Miteinanders zu praktizieren und weiterzuentwickeln sowie im Geiste des Evangeliums und auf der Basis des christlichen Menschenbildes einen sicheren Lern- und Lebensraum zu bieten.“ - *Aus der Präventionsordnung für das Bistum Würzburg*

Derzeit führen die Gruppierungen unserer PG sogenannte Risiko- und Schutzanalysen durch. Gemeinsam machen sie die Augen auf und schauen hin, wo es in ihrem Alltag zu grenzverletzendem Verhalten bis hin zu sexualisierter Gewalt kommen könnte und welche begünstigenden Faktoren dafür gegeben sein könnte. Auf Grundlage dieser Analyse werden dann gemeinsame Regeln im Umgang miteinander ausgearbeitet.

Ansprechperson:
Maximilian Heuring
Pastoralreferent, Präventionsberater für den PR Gerolzhofen
Mail: maximilian.heuring@bistum-wuerzburg.de
Tel.: 015141352891

Kontakt für Personen, die von einem Verdachtsfall von sexualisierter Gewalt be-
gangen durch Haupt- oder Ehrenamtliche der Diözese Würzburg erfahren ha-
ben:

Kerstin Schüller
Mail: intervention@bistum-wuerzburg.de
Tel.: 0931 386-10 004

In akuten Notfallsituationen auch: Polizei 112

Ansprechpartner für die Pfarrbriefe:

Pfr. Andreas Engert

Tel. 09382 / 3101971
Handy: 0151 / 11742694
E-Mail: pfarrer@pg-marienhain.de

Martina Volk (Alitzh./Mönchstockh./Sulzh.)

Tel. 09382 / 1000
E-Mail: pfarrbuero.alitzheim@pg-marienhain.de

Karin und Hubert Götz (Herlheim)

Tel. 09382 / 6563
E-Mail: hukgoetz@web.de

Rita Hell (Koltzheim)

Tel. 09385 / 278
E-Mail: pfarrbrief@pg-marienhain.de

Ruth Ziegler (Lindach)

Tel. 09385 / 1048
E-Mail: pfarrbuero.lindach@pg-marienhain.de

Jana Niedermeyer (Zeilitzheim)

Tel. 09381 / 717671
E-Mail: niedermeyerjana@gmail.com

Homepage der Pfarreiengemeinschaft Marienhain

www.pgmarienhain.de

Ansprechpartner für die Homepage:

Walter Stark
Tel. 09382 / 4441
E-Mail: walter.stark@t-online.de

Kerstin Ebert
Tel. 09381-715843
E-Mail: ke.ebert@gmx.de

Heinrich Krapf
Tel.: 09381 - 846867
heinrich.krapf@gmx.de

Bildnachweis: Die Bilder entstammen, soweit nicht anders angegeben, verschiedenen Image-Heften des Verlages Bergmoser und Höller Verlag, sowie Text und Bilder mit freundlicher Genehmigung des Verlages www.pfarrbriefservice.de

Pfarrbüro Herlheim

(Frau Bauer)
geöffnet:
Montag 09:00 - 11:00 Uhr
Mittwoch 15:00 - 17:00 Uhr
Telefon: 09382 / 3101991
E-Mail: pfarrbuero.herlheim@pg-marienhain.de



Pfarrbüro Alitzheim

(Frau Volk)
geöffnet:
Dienstag 10:00 - 12:00 Uhr
Donnerstag 15:00 - 17:00 Uhr
Telefon: 09382 / 1000
E-Mail: pfarrbuero.alitzheim@pg-marienhain.de

Pfarrbüro Stammheim

(Frau Bauer)
Montag 14:00 bis 16:00 Uhr
Telefon: 09381 / 2876
E-Mail: pfarrbuero.herlheim@pg-marienhain.de

Pfarrer Ikejama

erreichen Sie unter: 09382 / 315685
E-Mail: frdei@yahoo.com

Pastoralreferent Maximilian Heuring

Büro: Am Weiher 3a, Stammheim
Telefon: 09381 / 847256
Handy: 0151 / 41352891
E-Mail: maximilian.heuring@bistum-wuerzburg.de

Pastoralreferentin Hildegard Weigand

Handy: 0157 / 88276530
E-Mail: hildegard.weigand@bistum-wuerzburg.de

Krankenbesuchsdienst:

Diakon Erich Müller, Alitzheim
Telefon: 09382 / 90791
E-Mail: Diakon-Mueller@t-online.de

Herausgeber:

Pfarreiengemeinschaft „Marienhain“
Pfarrgasse 2,
97509 Koltzheim-Herlheim
Tel. 09382/3101991

KRANKENBESUCHSDIENST IN DER PFARREIENGEMEINSCHAFT MARIENHAIN



Nicht immer erfahren wir, wenn jemand ins Krankenhaus oder Seniorenheim kommt. Es wäre schön, wenn wir eine Meldung von Ihnen bekommen würden, so dass der Besuchsdienst aktiv werden kann.

Ansprechpartner:

Diakon Erich Müller, Alitzheim
Telefon: 09382 / 90791
e-mail: Diakon-Mueller@t-online.de



- B Bitte schau mal bei mir vorbei
- E Ein freundliches Lächeln tut gut
- S Singst du mit mir?
- U Unterhaltung bringt Ablenkung
- C Christlicher Beistand
- H Habe mich über deinen Besuch gefreut